



Universität St.Gallen

Schweizerisches Institut für Aussenwirtschaft
und Angewandte Wirtschaftsforschung

Schweizerisches Institut für Aussenwirtschaft und
Angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW-HSG)

Jahres- bericht 2023

Inhalt

Editorial	3
Menschen hinter dem SIAW-HSG	4
Lehrstühle / Professoren	6
Lehrstuhl Prof. Dr. Johannes Binswanger	8
Lehrstuhl Prof. Dr. Timo Boppart	12
Lehrstuhl Prof. Dr. Simon J. Evenett	14
Lehrstuhl Prof. Dr. Reto Föllmi	18
Lehrstuhl Prof. Dr. Roland Hodler	22
Lehrstuhl Prof. Dr. Dominik Sachs	26
Assoziierte Professorin Prof. Dr. Sabrina Eisenbarth	30
Assistenzprofessur Prof. Dr. Bruno Caprettini	32
Assistenzprofessur Prof. Dr. Charles Gottlieb	34
Assistenzprofessur Prof. Dr. Mariana Lopes da Fonseca	35
Assistenzprofessur Prof. Dr. Ulrich Matter	36
Assistenzprofessur Prof. Dr. Martin Wolf	38
Forschung	40
Publikationen	42
Vorträge	47
Auszeichnungen/Preise	52
Dissertationen und Habilitationen	52
Betreute Bachelor- und Masterarbeiten	53
Förderungsgesellschaft	56
SIAW-Anlässe 2023	60
Konferenz AUSSENWIRTSCHAFT 2023	64
Zeitschrift AUSSENWIRTSCHAFT	66

Editorial

Tragen Suchmaschinen wie Google zur Polarisierung der Amerikanischen Gesellschaft bei? Sie können ja schliesslich lernen, was die Anfragenden besonders interessiert...

Erhöhen Aufforstungsprogramme in nördlichen Ländern, entgegen allen guten Absichten, die globalen CO₂-Emissionen? Wie wirkt sich freier Handel auf die Einkommensverteilung aus?

Dies sind drei Beispiele aus der vielfältigen Palette von Forschungsfragen, mit denen sich die Angehörigen unseres Institutes beschäftigen. Wenn wir uns im Pausenraum über den Weg laufen, ist es immer spannend, zu erfahren, wie sich die Antworten auf diese Fragen gerade weiterentwickeln. Doch am Institut entwickeln wir nicht nur Grundlagenforschung, wir sorgen auch dafür, dass dieses Wissen in der Praxis Wirkung erzielen kann. Unsere Institutsmitglieder haben sich – neben vielen anderen Themen – zur AHV-Revision, zu Klimamassnahmen und dazu, wie Firmen das Feld geopolitischer Spannungen optimal navigieren können, geäussert. Weiter ist die Lehrtätigkeit von Institutsangehörigen integraler Bestandteil in unseren Bachelor-, Master- sowie Executive MBA-Programmen unserer Universität.

Die Forschungs-, Outreach- und Lehrtätigkeit an unserem Institut wäre im aktuellen Umfang nicht ohne die grosszügige Unterstützung durch unsere Fördergesellschaft möglich. Dank dieser haben vor allem junge Forschende zusätzliche Gelegenheiten, an weiteren Projekten zu arbeiten oder wissenschaftliche Studien abzuschliessen, wenn andere Drittmittelprojekte vor dem geplanten Ende ausgelaufen sind. Wie wir alle wissen, ist Forschung ein agiler Prozess und die Fördergesellschaft hilft uns, dieser agilen Realität Rechnung zu tragen. Dafür gebührt ihr grosser Dank!

Direktion
Schweizerisches Institut für Aussenwirtschaft
und Angewandte Wirtschaftsforschung

Prof. Dr. Johannes Binswanger
Prof. Dr. Timo Boppart
Prof. Dr. Sabrina Eisenbarth
Prof. Dr. Simon J. Evenett
Prof. Dr. Reto Föllmi
Prof. Dr. Roland Hodler
Prof. Dr. Dominik Sachs



Menschen hinter dem SIAW-HSG

Geschäftsleitender Ausschuss

Dr. René P. Buholzer
Prof. Dr. Bruno Jeitziner
Prof. Dr. Christian Keuschnigg
Prof. Dr. Winfried Koeniger (Präsident)
Dr. Eric Scheidegger
Dr. rer. pol. Simone Wyss Fedele
Prof. Dr. Thomas Zellweger

Direktion

Prof. Dr. Johannes Binswanger
Prof. Dr. Timo Boppart
Prof. Dr. Sabrina Eisenbarth (seit 01.02.2023)
Prof. Dr. Simon J. Evenett
Prof. Dr. Reto Föllmi
Prof. Dr. Roland Hodler
Prof. Dr. Dominik Sachs



Weitere Professoren am SIAW-HSG

Prof. Dr. Bruno Caprettini, Assistenzprofessor
Prof. Dr. Stefano Carattini, SNF Ammbizione Scholar
Prof. Dr. Charles Gottlieb, Assistenzprofessor für Volkswirtschaftslehre
Prof. Dr. Mariana Lopes da Fonseca, Assistenzprofessorin
Prof. Dr. Ulrich Matter, Assistenzprofessor
Prof. Dr. Marc-Andreas Mündler, Gastprofessor

Emeritierte Direktionsmitglieder

Prof. Dr. Heinz Hauser, Ehrenpräsident SIAW-HSG

Sekretariat

Linda Kizina
Bernadette Richvalsky
Nicole Stürm

Weitere wissenschaftliche Projektmitarbeiter

Noel Ackermann, seit 01.05.2022 (SNF U. Matter)
Pascal Amiet, bis 31.12.2023 (C. Gottlieb)
Jan Averkin, 01.09.2023 – 31.08.2024 (SNF P. Schaudt)
Dorian Böhler, 01.06.2022 – 30.06.2024 (SNF S. Carattini / SNF U. Matter)
Marco Brolli, 28.08.2023 – 27.08.2024 (GFF B. Caprettini)
Dominik Burkolter, 01.04.2022 – 30.03.2023 (SNF U. Matter)
Pierre Chatelanaz, 01.09.2023 – 31.08.2024 (GFF U. Matter)
Quentin Cornuau-Plessis, 01.02.2023 – 31.07.2023 (C. Gottlieb)
Alessandro Cupolo, 01.03.2023 – 31.07.2024 (SNF S. Carattini / SNF U. Matter)
Atharwa Deshmukh, 01.10.2022 – 30.06.2023 (SNF U. Matter)
Frank Dietz, 19.09.2022 – 30.06.2023 (SNF S. Carattini SNF)
Nermin Elkasovic, 01.04.2022 – 31.03.2024 (SNF U. Matter)
Lukas Gebhardt, 01.01.2023 – 30.06.2023 (SNF S. Carattini)
Oskar Graf von Reichenbach, 01.01.2023 – 30.06.2023 (SNF S. Carattini)
Niklas Halfar, 01.05.2023 – 31.08.2024 (Ch. Gottlieb / SNF T. Boppart)
Anton Heimerdinger, 01.01.2023 – 31.08.2024 (SNF S. Carattini SNF / SNF U. Matter)
Charlotte Hermanns, 01.04.2023 – 31.03.2024 (B. Caprettini)
Jérémy Huber, 01.06.2022 – 31.07.2023 (SNF U. Matter)
Max Jauch, 01.05.2023 - 29.02.2024 (C. Gottlieb)
Valentin Johner, 01.04.2022 – 31.08.2022 (SNF S. Carattini SNF)
Nobin Kachirayil, 01.07.2022 – 31.08.2023 (SNF U. Matter)
David Klug, 01.10.2022 – 30.04.2023 (SNF S. Carattini SNF)
Kaspar Lichtsteiner, 01.10.2023 – 30.06.2024 (C. Gottlieb)
Ioanna Mokka, 01.08.2023 – 31.07.2024 (SNF P. Schaudt)
Begüm Özdemir Oluk (S. Carattini/EAWAG)
Andrei Rafikov, 15.09.2023 – 14.09.2024 (SNF U. Matter)
Sven Schnydrig, 01.10.2022 – 30.06.2023 (SNF S. Carattini SNF)
Alexandra Seeberger, 20.02.2023 – 30.04.2023 (SNF S. Carattini)
Silvan Stöckli, 01.10.2022 – 31.08.2023 (SNF S. Carattini / SNF U. Matter)
Elena Trevisani, 01.10.2023 – 30.09.2024 (SNF U. Matter)
Clemens Zech, 8.8.2022 – 30.06.2023 (SNF S. Carattini)

Research Fellows

Prof. Dr. Michael M. Bechtel
Prof. Dr. Hartmut Egger
Prof. Dr. Lars P. Feld
Prof. Dr. Marc-Andreas Mündler
Prof. PhD Frank Pisch
Prof. Dr. Christoph A. Schaltegger
Prof. Dr. Mark Schelker
Prof. Dr. Lukas Schmid

Research Associates

Mirjam Bächli, PhD
Anna Bruederle, PhD
Franziska Föllmi-Heusi
Johannes Fritz, PhD
Florian Habermacher, PhD
Adrian Jäggi, PhD
Piotr Lukaszuk, PhD
Dr. Massimo Mannino

Isabel Martinez, PhD
Prof. Dr. Christian Ochsner
Dr. Ulrich Schetter
Fabian Schnell, PhD
Martin Wermelinger, PhD
Philine Widmer, PhD
Dr. Thomas A. Zimmermann
Noémie Zurlinden, PhD

Lehrstühle / Assoziierte Professuren am SIAW-HSG

Lehrstuhl
Prof. Dr.
Johannes Binswanger

Lehrstuhl
Prof. Dr.
Reto Föllmi

Lehrstuhl
Prof. Dr.
Roland Hodler

Lehrstuhl
Prof. Dr.
Timo Boppart

Lehrstuhl
Prof. Dr.
Dominik Sachs

Lehrstuhl
Prof. Dr.
Simon J. Evenett

Assoziierte Professorin
Prof. Dr.
Sabrina Eisenbarth

Lehrstuhl

Prof. Dr. Johannes Binswanger

Das Team

Prof. Dr. Johannes Binswanger hat seit September 2015 den ursprünglich von Herrn Dr. Josef Ackermann dankeswerterweise unterstützten Lehrstuhl für «Business Economics and Public Policy» inne.

In der Lehre besteht die Hauptaufgabe des Lehrstuhls in der Vermittlung eines Grundverständnisses für die Volkswirtschaftslehre für Studierende in der Executive-Weiterbildung. Ebenso ist der Lehrstuhl für weitere Kurse in den Weiterbildungsprogrammen in den Bereichen Datenkompetenz, Data Science, maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz verantwortlich. Auf der Bachelorstufe leitet der Lehrstuhl ein Vertiefungsprogramm in «Data Science Fundamentals», welches besonders ambitionierten Studierenden aller Studienrichtungen zugänglich ist.

In der Forschung liegt der Fokus auf der Frage, wie Wirtschaftsakteure mit Unsicherheit darüber, wie die Wirtschaft «funktioniert», umgehen. Diese Unsicherheit kann in einem Gleichgewicht wiederum Rückkoppelungseffekte auf die Dynamik einer Wirtschaft haben. Schliesslich engagiert sich der Lehrstuhl in der Entwicklung von Lernformaten, welche ökonomischen Themen auf effektive Weise für Schulen, Fachhochschulen und ein allgemeines Publikum vermitteln.



Franziska Bender

ist seit 2019 als Doktorandin am Lehrstuhl von Professor Binswanger tätig. Sie hat einen Master in Economics an der Universität Zürich absolviert. Im Jahr 2021 hat sie das Swiss Program for Beginning Doctoral Students in Economics des Studienzentrums Gerzensee abgeschlossen. Ihre Forschungsarbeiten beschäftigen sich mit «Wachstumsfallen», die aufgrund von technologischer Unsicherheit entstehen können, sowie mit Erwartungsbildung bei nicht vollständig rationalen Individuen.

Albert Flak

arbeitet seit Herbst 2020 am Lehrstuhl von Prof. Binswanger, wo er im Rahmen eines Nationalfonds-Projektes zu «Uncertainty, Beliefs, and Crises in Macroeconomics» doktoriert. Albert Flak hat seinen Bachelor in Volkswirtschaftslehre an der Universität Zürich erworben und hat ein Masterdiplom des Joint Degrees der Universität St.Gallen und der Stockholm School of Economics. Er hat 2021 das Swiss Program for Beginning Doctoral Students in Economics des Studienzentrums Gerzensee abgeschlossen. Seine Forschung setzt sich ebenfalls mit der Erwartungsbildung und dem intertemporalen Verhalten von ökonomischen Akteuren auseinander. In einem gemeinsamen Kernprojekt untersuchen wir, wie sich Erwartungsbildung in der Form des psychologischen «Dual-Processing»-Modells in einem dynamischen allgemeinen Gleichgewichtsmodell auswirkt.

Dr. Carolin Güssow

arbeitet seit 2017 am SIAW und unterrichtet gemeinsam mit Prof. Binswanger in den Executive-Programmen unserer Universität. Sie ist Koautorin des in 2023 erschienenen Buches «Reise in die moderne Geldwirtschaft». Sie ist auch stark an der Entwicklung von ökonomischen Lernformaten für Schulen und ein allgemeines Publikum involviert. Bevor sie zum SIAW gewechselt hat, war sie über zehn Jahre an der Executive School unter der Leitung von Prof. em. Franz Jäger tätig. In dieser Zeit entstand das Montagsforum, eine öffentliche Vorlesungsreihe am Montagmorgen (siehe www.montagsforum.ch), die von der Universität unterstützt wird und deren Geschäftsführerin sie bis heute ist. Frau Güssow promovierte 2008 an der HSG zum Thema «Die Ökonomie der Spende».

Lehrstuhl-Team



Prof. Dr. Johannes Binswanger
Professor



Franziska Bender
Doktorandin



Albert Flak
Doktorand



Dr. Carolin Güssow
Projektmanagerin

Aktuelle Forschungsprojekte

Die Forschung des Lehrstuhls fokussiert auf zwei Aspekte, die in real existierenden Wirtschaften eine wichtige Rolle spielen: (1) Wirtschaftsakteure haben nur ein sehr unvollständiges Wissen über die kausalen Wirkungszusammenhänge des Wirtschaftssystems; (2) Erwartungen, die von Wirtschaftsakteuren in einem solchen Kontext gebildet werden, können kognitive/psychologische Verzerrungen aufweisen. Eine wichtige aktuelle Forschungsarbeit beschäftigt sich damit, wie sich eine potenziell verzerrte Erwartungsbildung in einem neu-Keynesianischen allgemeinen Gleichgewichtsmodell auswirkt. Die Arbeit gehört zu einem vierjährigen Förderprojekt des Schweizerischen Nationalfonds («Uncertainty, Beliefs, and Crises in Macroeconomics»).



Lehre

Das Hauptengagement unserer Lehre ist in den Weiterbildungsprogrammen, vor allem im Executive-MBA-Programm. Wir unterrichten je zwei Mal pro Jahr Pflichtkurse in den Bereichen Ökonomie und Datenkompetenz («Kritisches Denken und datenbasiertes Entscheiden») sowie mehrere Wahlkurse im Themenbereich Data Science, maschinelles Lernen, künstliche Intelligenz und deren Einbettung ins Management.

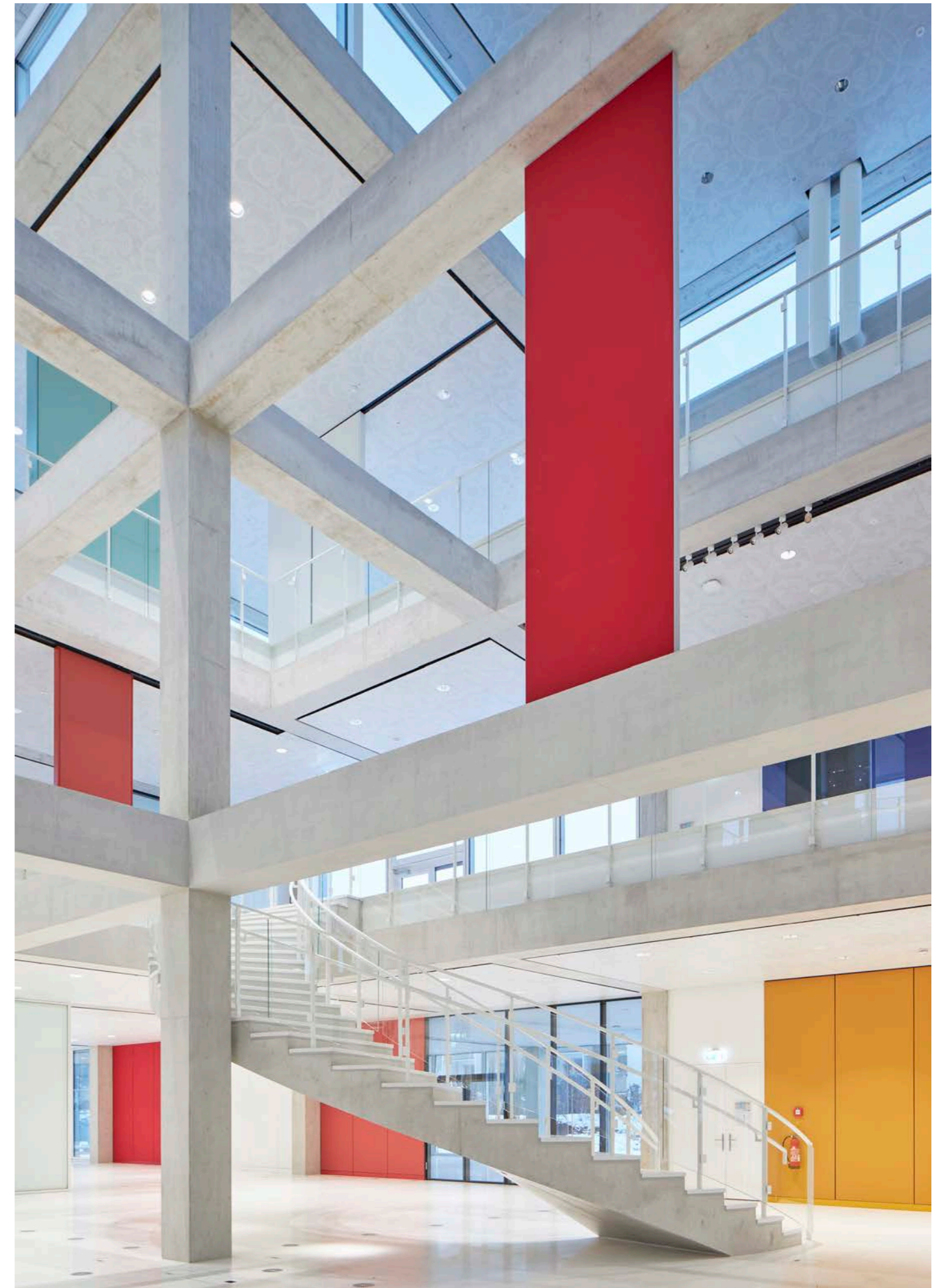
Da die beiden Bereiche Ökonomie und Daten sich sehr dynamisch entwickeln, werden die Kurse laufend aktualisiert. Der Kurs «Kritisches Denken und datenbasiertes Entscheiden» wurde im Jahr 2022 neu konzipiert und war deshalb auch in 2023 noch in einer Entwicklungsphase. Der Kurs hat nun sehr gute Bewertungen erzielt. Integrale Bestandteile des Kurses sind kognitive und statistische Methoden zur Identifikation von kausalen Zusammenhängen sowie eine vertiefte Diskussion von psychologischen Verzerrungen, die beim Arbeiten mit und Lesen von Daten eine entscheidende Rolle darstellen können.

Aufgrund eines (halben) Sabbaticals war der Lehrstuhl in 2023 nicht in die grundständige Lehre involviert.

Outreach

Im Frühjahr 2023 ist das Buch «Reise in die moderne Geldwirtschaft» erschienen, in dem Johannes Binswanger und Carolin Güssow die Funktionsweise der modernen Geldwirtschaft für ein Laienpublikum darlegen. Im Herbstsemester 2023 hat Carolin Güssow zu diesem Buch eine öffentliche Vorlesungsreihe mit dem gleichen Titel an unserer Universität gehalten.

Ein wichtiges Anliegen unseres Lehrstuhls ist es, die Fähigkeit (Wirtschafts-) Daten zu lesen und zu interpretieren, zu fördern sowie den Ökonomieunterricht in Schulen «faktenbasierter» zu gestalten. Hierzu haben wir unsere Webanwendung DataSight (datasight.unisg.ch) weiterentwickelt. Für das Jahr 2024 sind dazu verschiedene Workshops für Lehrpersonen geplant.



Lehrstuhl

Prof. Dr. Timo Boppart

Das Team

Prof. Dr. Timo Boppart ist seit 2020 Professor für Volkswirtschaftslehre und Direktor des SIAW an der Universität St.Gallen.

Das Lehrstuhl-Team befindet sich unter anderem mit Hilfe eines SNF Grants noch im Aufbau. Im Herbst 2021 haben mit Cosatanza Gai und Tabea Mündlin neu zwei PhD Studentinnen am Lehrstuhl begonnen.

Costanza Gai

hat im September 2021 ein PhD Studium an der Universität St.Gallen begonnen. Sie hat einen Masterabschluss der Stockholm School of Economics und hat 2022 das Swiss Program for Beginning Doctoral Students in Economics im Studienzentrums Gerzensee abgeschlossen. Costanza interessiert sich für makroökonomische Forschungsfragen, darunter insbesondere Preissetzungsverhalten von Firmen und Geldpolitik.

Tabea Mündlein

hat im Anschluss an ihr Masterstudium an der Universität St.Gallen ihren PhD im September 2021 begonnen und hat 2022 das Swiss Program for Beginning Doctoral Students in Economics im Studienzentrums Gerzensee abgeschlossen. In ihrer Forschung interessiert sich Tabea für empirische Fragestellungen in der Makroökonomie, insbesondere im Zusammenhang mit Arbeitsmärkten, Ungleichheit und Vermögen.

Lehrstuhl-Team



Prof. Dr.
Timo Boppart
Professor



Costanza Gai
Doktorandin



Tabea Mündlein
Doktorandin

Aktuelle Forschungsprojekte

Timo Boppart trieb im vergangenen Jahr die bestehenden Forschungsprojekte weiter voran.

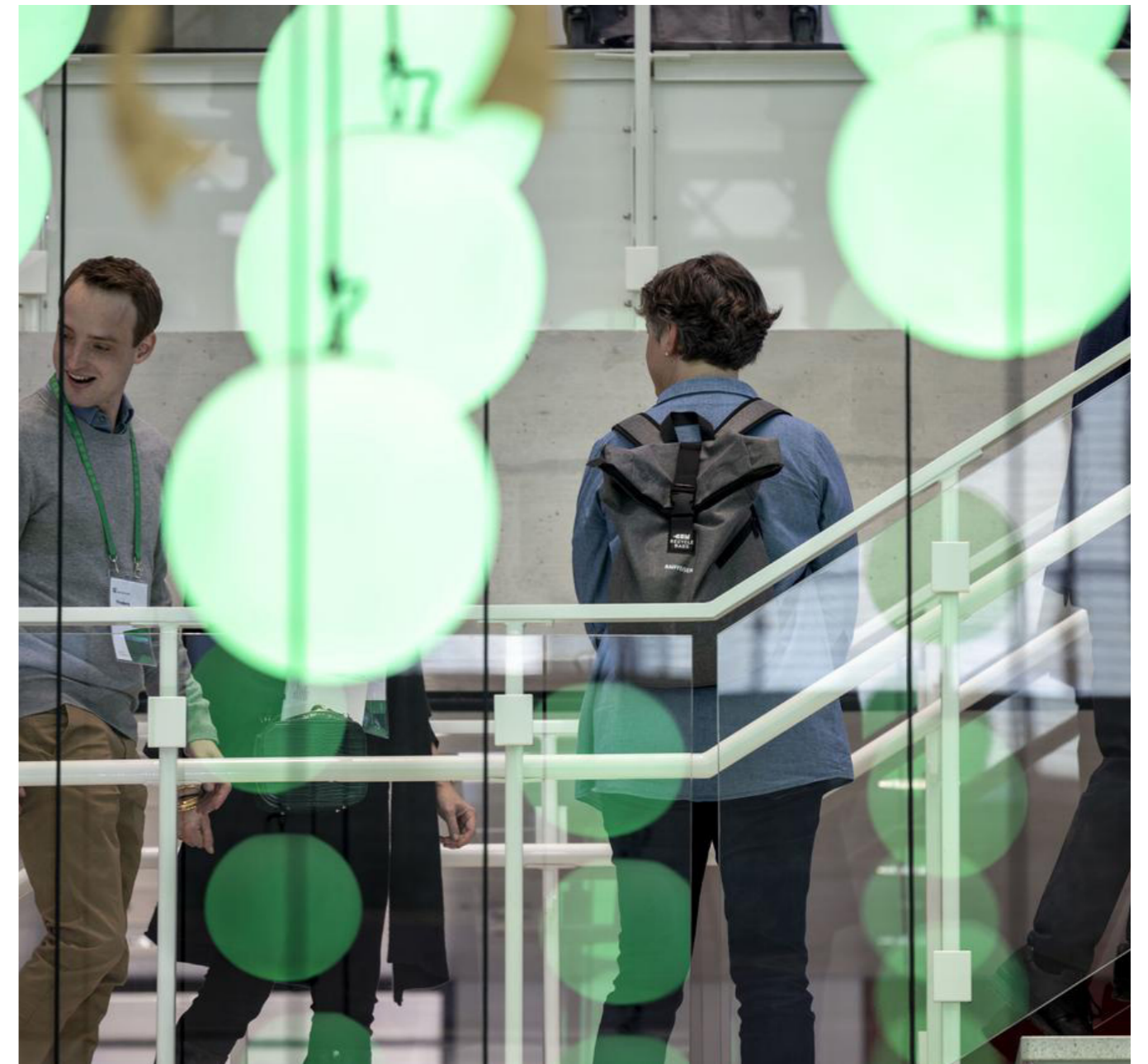
Zum einen wurden die Artikel «A Theory of Falling Growth and Rising Rents» im Review of Economic Studies sowie «Labor Supply when Productivity keeps Growing» im Review of Economic Dynamics publiziert. Des Weiteren arbeitete Timo an einer Revision für die Zeitschrift Quantitative Economics der Arbeit «Integrated epi-econ assessment: quantitative theory».

Zudem arbeitete Timo Boppart an den Projekten «The Macroeconomics of Intensive Agriculture», «Good Rents versus Bad Rents: R&D Misallocation and Growth» und «Micro PPI-Based Real Output Forensics».

Lehre

Timo Boppart gab im Frühjahr 2023 einen Kurs zur Rolle des Landwirtschaftssektors in Entwicklungsfragen auf der Masterstufe sowie einen PhD Kurs zu aggregierten Implikationen von Firmenheterogenität.

Im Herbst 2023 hatte Timo ein Forschungsfreisemester und unterrichtete daher nicht. Der Master Kurs «Recent Macroeconomic trends» wurde von Markus Kondziella gehalten und den Kurs zu Einkommensunterschieden zwischen Ländern und den Auswirkungen des Klimawandels auf Bachelorstufe übernahm Christian Keuschnigg.



Lehrstuhl

Prof. Dr. Simon J. Evenett

Das Team

Prof. Dr. Simon J. Evenett ist Professor für internationalen Handel und wirtschaftliche Entwicklung an der Universität St.Gallen. Professor Evenetts Interessen umfassen Protektionismus, Handelsstreitigkeiten, WTO- und regionale Handelsverhandlungen sowie die Überschneidung zwischen internationaler Wirtschaft, Märkten und Public Policy. Er interessiert sich ebenfalls für die Effektivität des gegenwärtigen Kapitalismus.

Er studierte an den Universitäten Cambridge und Yale, wobei er an beiden Institutionen in Wirtschaftswissenschaften abschloss. Er lehrte an der Universität Oxford, war DLA Piper Distinguished Gastprofessor an der Carey Business School (John Hopkins Universität), war drei Jahre lang ebenfalls Gastprofessor für Unternehmensstrategie an der Ross School of Business (University of Michigan), diente zweimal als Beamter bei der Weltbank und hatte mehrere Stipendien bei Amerikas ältestem Think Tank, der Brookings Institution.

Professor Evenett kommentiert für die Medien häufig führende internationale wirtschaftliche Entwicklungen und hat über 200 Artikel, Buchkapitel und Bände verfasst oder herausgegeben.



André Brotto Reigado

ist seit September 2021 am SIAW tätig. Er hat seinen Bachelorabschluss in Wirtschaftswissenschaften an der Universidade de São Paulo und seinen Masterabschluss in Angewandter Wirtschaftsanalyse an der Universität Bern absolviert. Seit 2021 ist er im PhD in Economics and Finance-Programm eingeschrieben. Zu seinen Forschungsinteressen zählen internationale Wirtschaft und Handel.

Camilla Erecin

ist seit Juni 2023 am SIAW tätig. Camilla ist Doktorandin in Volkswirtschaftslehre an der Universität St. Gallen und hat einen M.Sc. in Volkswirtschaftslehre von der Universität Warwick. Zuvor hat sie als Unternehmensberaterin für die Boston Consulting Gruppe gearbeitet. Ihre Forschung konzentriert sich auf Unternehmensleistung und Wettbewerbsstrategie

Dr. Alexander Gruber

ist seit Juli 2023 am SIAW tätig. Alexander ist Forschungsmitarbeiter und Dozent an der Universität St. Gallen. Er hat seinen PhD in Volkswirtschaftslehre und Finanzen an der Universität St. Gallen und an der Stanford University abgeschlossen. Seine Forschung konzentriert sich auf internationale Makroökonomie, Bankwesen und finanzielle Stabilität.

Felix Reitz

ist seit Februar 2021 am SIAW beschäftigt. Nach seinem Bachelorstudium in Passau und seinem Masterstudium in London war er als Unternehmensberater für McKinsey & Company tätig. Sein Forschungsinteresse ist die politische Ökonomie mit einem Schwerpunkt auf Fiskalpolitik. Felix hat seine Doktorarbeit im Juni 2023 erfolgreich verteidigt.

Lehrstuhl-Team



Prof. Dr.
Simon J. Evenett
Professor



André Brotto Reigado
Doktorand



Camilla Erecin
Doktorandin



Dr. Alexander Gruber
Postdoktorand



Felix Reitz
Doktorand

Aktuelle Forschungsprojekte

Simon Evenett setzte seine Arbeit am Projekt „Crux of Capitalism“ fort. Das Projekt erarbeitet Indikatoren für die wirtschaftliche Leistung börsennotierter Unternehmen in 21 Ländern, inklusive der Schweiz, und stellt diese auf einer entsprechenden Plattform zur Verfügung. Das Projekt wurde im Juli 2023 anlässlich eines Workshops vorgestellt, der gemeinsam von der Schweizerischen Nationalbank und dem SIAW in Zürich organisiert wurde. Unter anderem wurde ein Paper, das die Projekterkenntnisse in Bezug auf börsennotierte Unternehmen in der Schweiz aufarbeitet, präsentiert und anschließend veröffentlicht. Die Ergebnisse fanden in der NZZ Beachtung.

Das Crux of Capitalism Team hat fortführend an Analysen gearbeitet, die in Form von Briefings, Kurzberichten und Zeitungskolumnen veröffentlicht wurden. Dabei wurden unterschiedlichste Themen behandelt, darunter Branchenanalysen, die Auswirkungen der Normalisierung der Zinssätze sowie internationale Vergleiche von Unternehmen, ökonomische Gewinne zu erzielen.

Gemeinsam mit Ueli Matter, hat Simon Evenett eine Vereinbarung mit dem Wirtschaftsdepartement und dem Rektorat über die Reform des Bachelorstudiengangs in Volkswirtschaftslehre erarbeitet und verabschiedet. Diese Reform wird die Gesamtzahl der ECTS (Kurscredits), die Studierende im Bereich Wirtschaft erwerben können, erweitern. Dadurch wird den Studierenden ermöglicht, genauso viele ECTS zu erlangen wie Studierende an anderen Schweizer Universitäten, die reine Volkswirtschaftslehre-Studiengänge anbieten. Der Studiengang der HSG in Volkswirtschaftslehre war bisher immer eine Mischung aus Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft und Sozialwissenschaften, was einige Absolventen der HSG auf dem Arbeitsmarkt benachteiligt hat. Die Umsetzung der Reform wird die Beschäftigungsaussichten von Ökonomen der HSG verbessern.



Lehrstuhl

Prof. Dr. Reto Föllmi

Das Team

Prof. Dr. Reto Föllmi ist seit Februar 2011 Professor für Internationale Ökonomie. Von September 2007 bis Januar 2011 war er Professor für Makroökonomie an der Universität Bern. Er ist Dekan der School of Economics & Political Science (SEPS) und Vorsteher des Volkswirtschaftlichen Departements an der Universität St.Gallen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in Fragen des Wirtschaftswachstums, der Aussenwirtschaft und der Einkommens- und Vermögensverteilung.



Enea Baselgia

war seit Februar 2019 am Lehrstuhl von Reto Föllmi. Während seiner Zeit am Lehrstuhl absolvierte Enea das Doktoratsprogramm in Economics and Finance (PEF) an der Universität St.Gallen sowie die Makroökonomiesequenz des Swiss Programme for Beginning Doctoral Students am Studienzentrum Gerzensee. Von Januar bis Juni 2023 war Enea zudem Visiting PhD-Student am EU Tax Observatory (hosted by Gabriel Zucman) an der Paris School of Economics. Im Dezember 2023 hat Enea sein Doktorat erfolgreich öffentlich verteidigt. Per Januar 2024 wechselte Enea als Postdoktorand an die KOF an der ETH Zürich. Dort forscht Enea zu Fragen der Ungleichheit und Besteuerung.

Irene Diamantis

ist seit April 2022 Doktorandin am Lehrstuhl von Reto Föllmi. Nach dem Masterabschluss in International and Monetary Economics an der Universität Bern hat sie ein einjähriges Praktikum in der Bankenstatistik der Schweizerischen Nationalbank absolviert. Im Spätsommer 2023 hat sie erfolgreich das Swiss Program for Beginning Doctoral Students des Studienzentrums Gerzensee abgeschlossen. Aktuell besucht sie letzte PEcon Kurse im Rahmen der Kursphase und bereitet sich auf ihr Forschungsprojekt vor.

Björn Hartmann

ist seit September 2021 Doktorand im Graduate Programme in Economics and Finance (GPEF). Zuvor arbeitete er bereits als Research Assistant am Lehrstuhl von Prof. Föllmi. Seinen Bachelor und Master in Economics (MEcon) hat er ebenfalls an der HSG absolviert. 2022 schloss er erfolgreich das Swiss Programme for Beginning Doctoral Students am Studienzentrum Gerzensee ab. Seine Forschungsinteressen liegen in den Bereichen internationaler Handel und Wirtschaftswachstum. Björn unterrichtet Übungen im Masterkurs «Growth and Innovation».

Dr. David Torun

war seit März 2017 ein Mitglied des Lehrstuhls von Reto Föllmi. Er hat einen Master of Arts in Economics und einen Bachelor of Arts in Economics der Universität Zürich. 2018 schloss er erfolgreich das Swiss Program for Beginning Doctoral Students des Studienzentrums Gerzensee ab. David hat im September 2022 erfolgreich sein Doktorat abgeschlossen und arbeitete bis zum 31. Juli 2023 als Postdoktorand am Lehrstuhl Föllmi. Im August 2023 hat er einen zweijährigen Forschungsaufenthalt in den USA gestartet. Seine Forschung befasst sich hauptsächlich mit internationalem Güterhandel. David hat in diversen Makroökonomie-Kursen auf Bachelor- und Masterstufe unterrichtet.

Lehrstuhl-Team



Prof. Dr.
Reto Föllmi
Professor



Enea Baselgia
Doktorand



Irene Diamantis
Doktorandin



Björn Hartmann
Doktorand



Dr. David Torun
Postdoktorand

Aktuelle Forschungsprojekte

Spüren wir die Auswirkungen des Eisernen Vorhanges noch immer? Mein Postdoktorand David Torun, Ulrich Schetter (ehem. Postdoktorand am SIAW-HSG), Prof. Peter Egger (ETH) und ich analysieren, ob Länderpaare, die früher miteinander zu handeln begonnen haben, heute noch davon profitieren. Wir argumentieren, dass Firmen, die als erste in einen Markt eintreten, später einen Wettbewerbsvorteil haben. Dies führt dazu, dass - ceteris paribus - Länder stärker miteinander handeln, wenn sie zu einem früheren Zeitpunkt ihre Handelsbeziehung begonnen haben. Dadurch wird der Zugang zu diesen Märkten für neue Exporteure erschwert. Unsere Analysen zeigen, dass es nicht nur theoretisch, sondern auch quantitativ wichtig ist, den Zeitpunkt einer Handelsliberalisierung zu berücksichtigen.

Wir haben unsere Arbeiten zu den Einflüssen von Handelsliberalisierungen auf Handelsströme und Haushaltseinkommen weitergeführt. Mit meinem Postdoktoranden David Torun und Dr. Christian Hepenstrick (SNB) schlagen wir eine besser fundierte Methode zur Schätzung der Handelskosten vor.

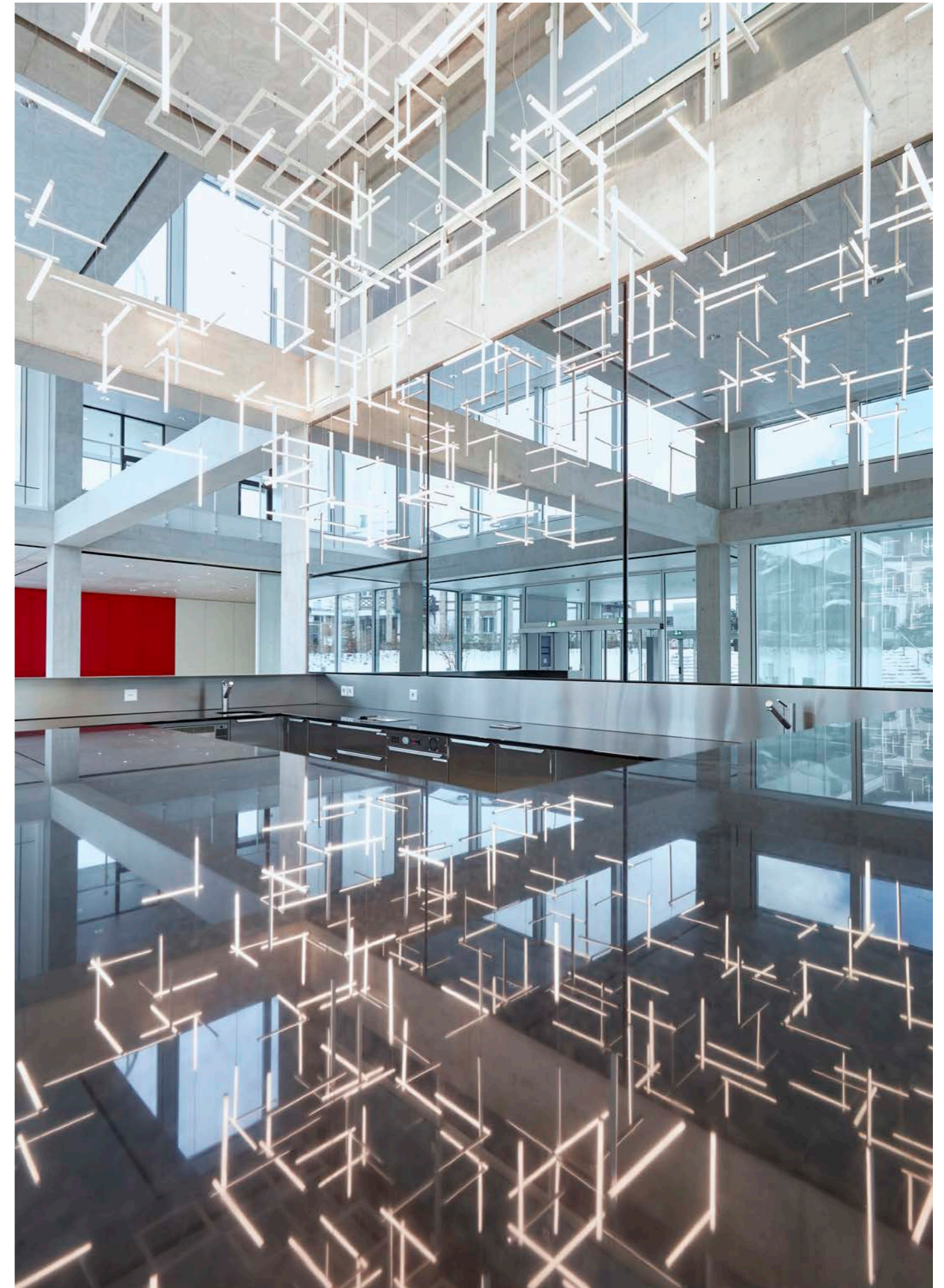


Damit können wir kritisch evaluieren, wie hoch die Wohlfahrtseffekte des Freihandels sind. Zusammen mit meinem ehemaligen Oberassistenten Dr. Stefan Legge haben wir ein Manuskript für «International Trade» Vorlesungen auf fortgeschrittener Stufe vorbereitet. Er analysiert überdies, wie stark Freihandelsabkommen überhaupt sind. Durch die Analyse des breiten Netzwerks von Freihandelsabkommen in der Schweiz unter Verwendung eines neuartigen Datensatzes über alle Transaktionen von Schweizer Importen über vier Jahre hinweg können wir neue Erkenntnisse darüber gewinnen, was die Nutzung von Freihandelsabkommen bestimmt.

Im Rahmen eines SNF-Projekts haben meine ehemalige SIAW-Postdoktorandin, Isabel Z. Martinez und mein ehemaliger Doktorand Enea Baselgia die in der Zeitschrift "Bilanz" veröffentlichte Liste der 300 Reichsten in der Schweiz für die Jahre 1989-2020 gesammelt, digitalisiert und ergänzt. Dadurch haben sie neue Erkenntnisse über die Struktur und Dynamik der Spitzenvermögen in der Schweiz gewonnen. Die Verwendung dieser Daten erlaubt es ihnen, die Charakteristika der Superreichen in der Schweiz zu beleuchten, was in früheren, auf Steuerdaten basierenden, Untersuchungen nicht möglich war. So stellen sie unter anderem fest, dass Erbschaften an der Spitze der Vermögensverteilung in der Schweiz nach wie vor eine entscheidende Rolle spielen: rund 60% der Superreichen in der Schweiz sind Erben (im Vergleich zu 30% in den USA). Dieser Datensatz ermöglicht es ihnen ausserdem, neue Schätzungen für den Anteil der obersten 0,01 % am Gesamtvermögen zu berechnen. Ihre Ergebnisse legen nahe, dass die Vermögenskonzentration an der Spitze wahrscheinlich leicht höher ist als bisher angenommen.

In einem weiteren Papier zeigen sie zudem, wie empfindlich die Standortentscheidung superreicher Ausländer auf eine Steuervergünstigung - die Pauschalbesteuerung - reagiert, die wohlhabenden Ausländer:innen die Möglichkeit bietet, auf ihre Ausgaben und nicht auf ihr tatsächliches Einkommen und Vermögen besteuert zu werden. Sie sind damit die Ersten, die diese Politik bewerten und aufzeigen, dass einige Schweizer Kantone, die diese Praxis abgeschafft haben, rund 30% ihres Bestands an superreichen Ausländer:innen verloren haben.

Gemeinsam mit Prof. Marc Mündler (UC San Diego) und Prof. Hartmut Egger (Uni Bayreuth) arbeiten mein Doktorand Björn Hartmann und ich an einem SNF-Projekt über die Folgen der Globalisierung auf Löhne und die Arbeitsteilung. In einem ersten Schritt analysieren wir die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt über die letzten Jahrzehnte, bevor wir die gewonnenen Einsichten in einem Model verarbeiten. In einem separaten Schritt werden wir uns mit der Diskrepanz zwischen nachgefragten und tatsächlichen Qualifikationen der Arbeitnehmer innerhalb einer Firma beschäftigen.



Lehrstuhl

Prof. Dr. Roland Hodler

Das Team

Prof. Dr. Roland Hodler ist seit 2014 Professor für Volkswirtschaftslehre und Direktor des SIAW-HSG an der Universität St.Gallen. Er ist zudem affiliert mit dem Centre for Economic Policy Research (CEPR), dem CESifo Forschungsnetzwerk, dem Oxford Centre for Analysis of Resource Rich Economies und dem Centre for Development Economics and Sustainability der Monash University. Bevor er nach St. Gallen kam, war er Postdoktorand an der Harvard University, Dozent an der University of Melbourne und Professor an der Universität Luzern. Seine Forschungsinteressen liegen in den Bereichen der Entwicklungsökonomie und der Politischen Ökonomie. Seine Forschung wurde in international führenden Zeitschriften publiziert und er hat verschiedene Preise für die Praxisrelevanz seiner Forschung erhalten. Mehr Informationen zu seinem Werdegang und seiner Forschung sind auf seiner Homepage verfügbar: www.rhodler.net.



Davia Kündig

arbeitet seit 2021 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl von Roland Hodler. Seit 2023 ist sie im PhD-Programm in Economics und Econometrics an der Universität St.Gallen eingeschrieben (PEcon). Sie hat einen Masterabschluss in Quantitative Economics and Finance (MiQEF) der Universität St.Gallen. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich der empirischen Mikroökonomie, der Medienökonomie und der Politischen Ökonomie.

Dr. Matthias Roesti

war von Juli 2019 bis Juli 2023 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von Roland Hodler, unter Co-Betreuung durch Stefano Carattini. Im September 2023 hat er seinen Dokortitel erlangt und arbeitet seither als Postdoktorand bei Ulrich Matter. Vor seiner Tätigkeit am SIAW-HSG absolvierte er als Berrow-Stipendiat einen Master (MPhil) in Economics an der Universität Oxford. Seine Forschung ist in den Bereichen empirische Mikroökonomie, Politische Ökonomie und Umweltökonomie angesiedelt. Mehr Informationen zu seinem Werdegang und seiner Forschung sind auf seiner Homepage verfügbar: www.matthiasroesti.net.

Dr. Paul Schaudt

war von 2019 bis 2022 Postdoktorand am Lehrstuhl von Roland Hodler. Er promovierte an der Leibniz Universität Hannover und leitete ein Projekt mit dem Titel: "Administrative Structures, Ethnic Politics, and Economic Development in Africa". Seit März 2023 ist Paul SNF Ambizione Fellow am SIAW-HSG und leitet das Project „Mining Regions: Pollution, politics, and structural change“. Seine Forschungsinteressen liegen in den Bereichen der Politischen Ökonomie, der Entwicklungsökonomie und den Determinanten von politischen Konflikten. Mehr Informationen zu seinem Werdegang und seiner Forschung sind auf seiner Homepage verfügbar: www.paulschaudt.com.

Michael Tüting

arbeitet seit August 2020 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von Roland Hodler. Er ist im PhD-Programm in Economics and Finance an der Universität St.Gallen eingeschrieben (PEF). Er befindet sich von September 2023 bis Juni 2024 auf einem Forschungsaufenthalt an der Tufts University in Boston, MA. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich der regionalen Wachstums- und Entwicklungsökonomie sowie der Politischen Ökonomie. Mehr Informationen zu seinem Werdegang und seiner Forschung sind auf seiner Homepage verfügbar: <https://mtueting.github.io/>.

Dr. Philine Widmer

arbeitet seit Juli 2015 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl von Roland Hodler. Sie war von 2017 bis 2023 im PhD-Programm in Economics and Finance an der Universität St.Gallen eingeschrieben und hat dieses 2023 abgeschlossen. Aktuell arbeitet sie sowohl auf Roland Hodlers SNF-Projekt sowie als Postdoktorandin an der ETH. Ihre Forschungsinteressen liegen in der Medienökonomie und der Entwicklungsökonomie. Von September 2021 bis Juni 2022 war Philine als Gastforscherin an der Paris School of Economics. Mehr Informationen zu ihrem Werdegang und ihrer Forschung sind auf ihrer Homepage verfügbar: <https://philinew.github.io/i>.

Lehrstuhl-Team



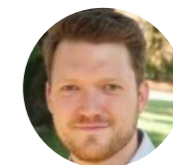
Prof. Dr.
Roland Hodler
Professor



Davia Kündig
Doktorandin



Dr. Matthias Roesti
Postdoktorand



Dr. Paul Schaudt
SNF Ambizione Fellow



Michael Tüting
Doktorand



Dr. Philine Widmer
Postdoktorandin

Aktuelle Forschungsprojekte

Soziale Medien, Wohlbefinden und Politik: Der kausale Effekt von Empfehlungsalgorithmen

Roland Hodler und Philine Widmer arbeiten seit Mai 2023, zusammen mit Germain Gauthier (Bocconi) und Ekaterina Zhuravskaya (Paris School of Economics), an diesem vom Schweizerischen Nationalfond unterstützten Forschungsprojekt. Sie untersuchen die kausalen Auswirkungen von Empfehlungsalgorithmen auf das Wohlbefinden und die politischen Einstellungen der Nutzer:innen. Dabei macht es sich ein einzigartiges Merkmal von Twitter/X zunutze. Wie auch andere Social-Media-Plattformen stützt sich X hauptsächlich auf einen Empfehlungsalgorithmus, um die Inhalte in den Newsfeeds der Nutzer auszuwählen. Im Gegensatz zu anderen Plattformen können die Nutzer:innen jedoch alternativ die traditionelle umgekehrt-chronologische Reihenfolge der Inhalte wählen. Diese Wahl ermöglicht Experimente und bietet eine hervorragende Basis, um die Auswirkungen des Empfehlungsalgorithmus auf das individuelle Wohlbefinden sowie auf politisches Wissen, politische Einstellungen und politische Polarisierung kausal messen zu können.

Breitbandinternet und Klimaskeptizismus – Evidenz aus den USA

Matthias Roesti analysiert anhand von Daten aus den USA, inwiefern sich die Einführung von Breitbandinternet dort auf die Verbreitung von Zweifeln an der Existenz des Klimawandels ausgewirkt hat. Ein erster Blick auf die Daten suggeriert, dass Klimaskeptizismus insbesondere in US-Regionen mit weniger Breitbandinternet eine höhere Verbreitung erfährt. Dies hängt aber primär mit anderen strukturellen Unterschieden in der Bevölkerung zusammen, z.B. der historisch vorherrschenden lokalen politischen Identität. Werden diese Unterschiede angemessen berücksichtigt, zeichnet sich ein nuancierteres Bild ab: Schnelle Internetinfrastruktur erhöht die Prävalenz von Klimaskeptizismus in der US-Bevölkerung, insgesamt allerdings nur in sehr geringer Masse. Beachtenswerter ist die Heterogenität: Politisch konservativere (mehr Republikanische) Gebiete weisen deutlich stärkere Effekte auf. Auf der anderen Seite scheinen insbesondere jüngere Generationen mit mehr Erfahrung im Web (sog. «Digital Natives») in dieser Hinsicht kaum beeinflusst zu werden.

Subtile Zensur in China

Philine Widmer untersucht subtile Zensur durch Produktdifferenzierung innerhalb von Online-Zeitungen in China. Auf der Grundlage von über einer Million Zeitungsartikeln aus den Jahren 2020-2022 und deren Inhalten entwickelt sie drei textbasierte Masse dafür, ob ein Artikel die Perspektive des Regimes widerspiegelt. Artikel, die in höherem Mass der

Ausrichtung des Regimes entsprechen, erscheinen mit größerer Wahrscheinlichkeit auf der Titelseite - statt an weniger prominenten Orten auf der Website. Zusätzliche Analysen verstärken die Interpretation, dass die strategische Platzierung von gewissen Artikeln innerhalb der Zeitung durch Zensur motiviert ist und nicht etwa durch Marktmechanismen.

Strassen, Ungleichheit und Wachstum in Afrika

Michael Tüting analysiert den Einfluss von Transportinfrastruktur auf Realeinkommen und regionale Ungleichheit in Afrika. Er zeigt, dass der Zugang zu physischer Strasseninfrastruktur zu Wohlfahrtsgewinnen führt, diese jedoch mit Regionaler Ungleichheit verbunden sind. Er verknüpft Satellitendaten, Preisdaten aus Haushaltsbefragungen und offizielle Daten, um zu zeigen, dass Strasseninfrastruktur positiv mit dem (i) Realkommen von angebotenen Regionen korreliert, (ii) sich Preise für Agrargüter zwischen gut verbundenen Märkten angleichen, und (iii) sich landwirtschaftliche Produktion spezialisiert, wenn die produzierende Region besser angebunden ist. Neben einer empirischen Analyse entwickelt er auch ein quantitatives Modell, das zur Bewertung von geplanten Infrastrukturinvestitionen verwendet werden kann und dabei sowohl deren direkte Effekte auf Produktion und Realeinkommen, aber auch deren indirekte Effekte auf Regionale Ungleichheit einbezieht.

Frieden versichern: Dürren, Viehversicherung und Konflikte

Kai Gehring (Universität Bern) und Paul Schaudt untersuchen inwiefern, innovative, marktbasierete Lösungen, die Fernerkundungstechnologie nutzen, konfliktbedingte Dürre mildern können. Dürren sind eine der Hauptursachen von Konflikten in Afrika, insbesondere zwischen nomadischen Viehzüchtern und sesshaften Landwirten. Die in Kenia erprobte "Index-Based Livestock Insurance" (IBLI) bietet automatisierte, präventive Auszahlungen an Viehzüchter, die von Dürren betroffen sind. Basierend auf einer statistischen Analyse welche exogene Variation der Niederschlagsmengen und der gestaffelten Einführung von IBLI in Kenia über den Zeitraum 2001-2020 nutzt, etablieren sie, dass IBLI konfliktbedingte Dürre stark reduziert. Schlüsselmechanismen sind ein Einkommensglättungseffekt und reduzierter Migrationsdruck für Viehzüchter, was die Wahrscheinlichkeit von Fehlkoordinationen mit anderen Landnutzern verringert. Die Studie deutet darauf hin, dass marktbasierete Lösungen ein skalierbarer, kosteneffektiver Weg sind, um Konflikte zu mildern und politische Lösungen wie institutionelle Reformen zu ergänzen.

Mineralien und Konflikte

Roland Hodler, Paul Schaudt und Alberto Vesperoni (Kings College London) untersuchen, ob es möglich ist industrielle Minen in ethnisch vielfältigen, institutionell schwachen Ländern, zu eröffnen, ohne das Risiko von Konflikten zu erhöhen. Sie entwickeln ein theoretisches Modell, das es ermöglicht die systemische Komponente des Konfliktrisikos zu untersuchen, die sich aus der Möglichkeit ergibt, dass sich ethnische Gruppen auf nationaler oder lokaler Ebene organisieren. Das Modell liefert zwei wichtige Erkenntnisse. Erstens kann in Anwesenheit von ethnischer Segregation und räumlicher Ressourcenungleichheit kein Frieden garantiert werden. Zweitens, wenn nationale Konflikte verhindert und lokale Konfliktrisiken minimiert werden, dann hängen letztere von lokalen Ressourcenrenten und lokalen ethnischen Gruppen sowie der gesamten räumlichen Verteilung der Ressourcenrenten und der ethnischen Gruppen ab. Die Studie validiert die Schlüsselkonzepte des Modells unter Verwendung granularer räumlicher Daten und Shift-Share-Identifikationsstrategien. Abschließend werden diese Konzepte angewandt, um die potenzielle Auswirkung geplanter Bergbauprojekte in Sierra Leone zu simulieren. Diese Simulationen bestätigen, dass ausgewählte Projekte an den richtigen Standorten den Frieden fördern könnten.

Ethnofederale Strukturen und ethnische Stimmabgabe

Richard Bluhm (Universität Stuttgart), Roland Hodler und Paul Schaudt untersuchen den Zusammenhang zwischen den Grenzen subnationaler politischer Einheiten und «Ethnic voting» (EV). Sie verwenden Umfragedaten des Afrobarometers vieler Jahre und nutzen die in 2010 verabschiedete territoriale Reform in Kenia, um zu untersuchen, wie sich eine Veränderung der politischen Grenzen auf EV auswirkt. Die Schätzergebnisse zeigen, dass ethno-federale Strukturen EV reduzieren. Basierend auf diesen Resultaten berechnen Sie die Territorialstruktur, welche EV minimieren würde.

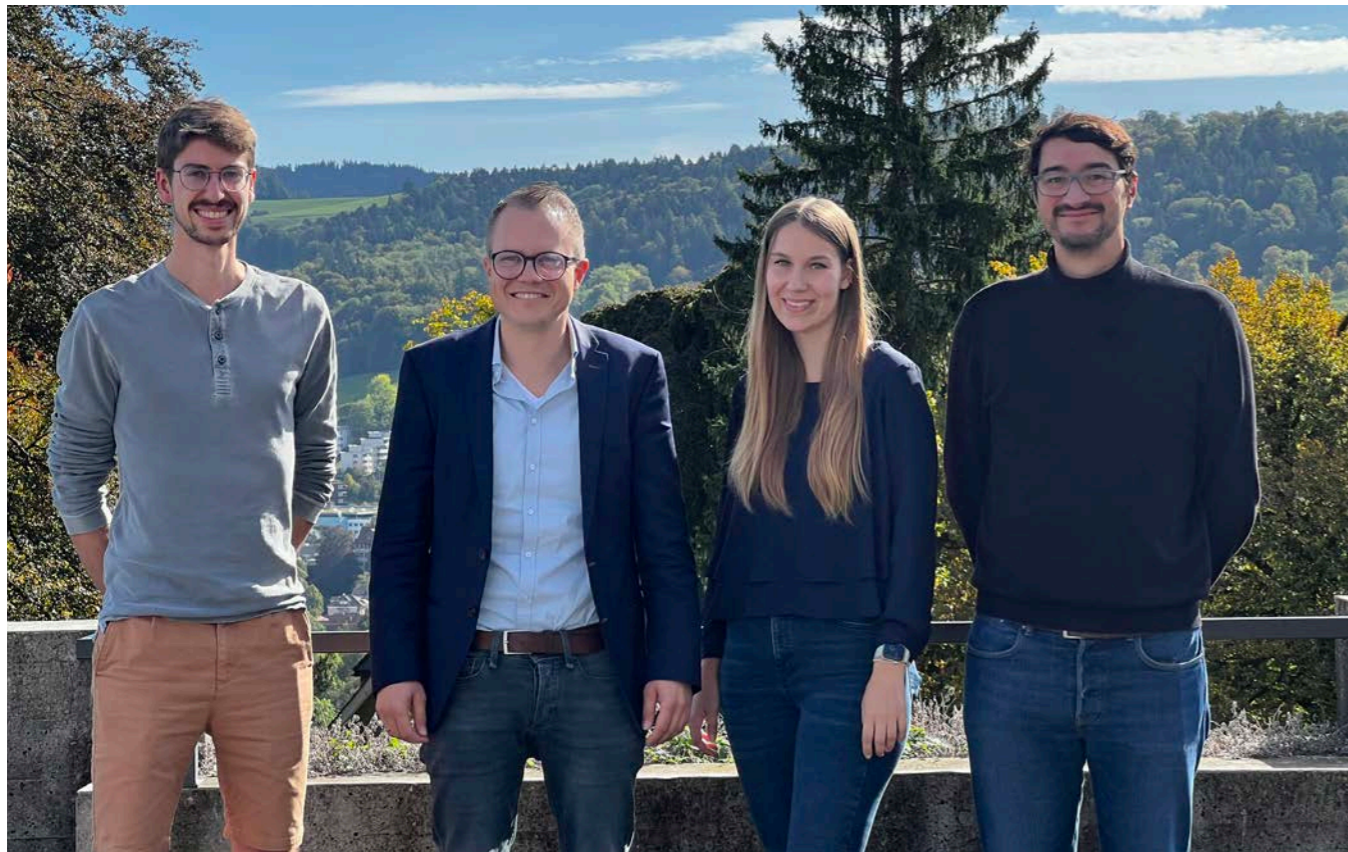


Lehrstuhl

Prof. Dr. Dominik Sachs

Das Team

Prof. Dr. Dominik Sachs ist seit 2021 Professor für Makroökonomik und Finanzwissenschaft und Direktor des SIAW an der Universität St.Gallen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der effizienten Ausgestaltung des Sozial- und Steuersystems. Seit August 2022 leitet Dominik Sachs das Masterprogramm «Master's in International Affairs». Seit August 2023 ist Dominik Sachs auch in der Programmkommission der Doktoratsprogramme PEcon und PEF. Mit Tim Hug konnte ein weiterer Doktorand für den Lehrstuhl gewonnen werden. Des weiteren freut sich das SIAW, dass Karl Schulz, welcher im Rahmen eines International Post-Doctoral Fellowship mit dem Lehrstuhl von Dominik Sachs assoziiert war, seinen wissenschaftlichen Werdegang erfolgreich weiterführen konnte und nun an der Ludwig-Maximilians-Universität München eine Assistenzprofessur inne hat. Er wird mit dem SIAW als Research Associate verbunden bleiben.



Team Prof. Dr. Dominik Sachs (v.l.n.r.)
Tim Hug, Dominik Sachs, Lea Fricke, Karl Schulz (bis Ende Oktober 2023)

Lea Fricke

arbeitet seit September 2021 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl von Dominik Sachs und doktoriert im Rahmen des Doktoratsprogramms GPEF (PEcon). Sie hat an der Ludwig-Maximilians-Universität einen Bachelor of Economics und den Master in Quantitative Economics absolviert. Sie schrieb ihre Masterarbeit bei Dominik Sachs zum Thema Studienkredite mit einkommensabhängigen Rückzahlungen. Als Jahrgangsbeste hat sie für ihren Masterabschluss den Young Economists Award verliehen bekommen. Während ihrem Bachelor- und Masterstudium wurde sie von der Studienstiftung des deutschen Volkes gefördert. Im Rahmen ihrer Dissertation beschäftigt sie sich mit Bildungs- und Sozialpolitik.

Tim Hug

arbeitet seit Juli 2022 am Lehrstuhl von Dominik Sachs. Als Student im Masterprogramm MiQE/F arbeitete er zunächst als Forschungsassistent für Dominik Sachs. Seit August 2023 ist Tim Hug wissenschaftlicher Mitarbeiter und doktoriert im Rahmen des Doktoratsprogramms GPEF (PEcon). Momentan absolviert er die Kursphase am renommierten Gerzensee Study Center. Tim Hug hat den LGT Preis für den besten Abschluss im MiQE/F in 2022/23 verliehen bekommen. Im Rahmen seiner Dissertation wird er sich voraussichtlich mit dem Rentensystem und der Besteuerung von Ehepaaren beschäftigen.

Dr. Karl Schulz

hatte zwischen September 2022 und Oktober 2023 ein International Post-Doctoral Fellowship inne und ist mit dem Lehrstuhl von Dominik Sachs assoziiert. Er hat an der Universität Mannheim promoviert. Seine Forschungsinteressen liegen in der optimalen Besteuerung von Arbeits- und Kapitaleinkommen. Hierbei erweitert er bestehende Modelle bspw. um heterogene Kapitalmarktrenditen, Migration sowie einer expliziteren Modellierung von Arbeitsverträgen. Im November 2023 übernahm er eine Assistenzprofessur an der Ludwig Maximilian Universität München.

Lehrstuhl-Team



Prof. Dr.
Dominik Sachs
Professor



Lea Fricke
Doktorandin



Tim Hug
Doktorand



Dr.
Karl Schulz
IPF Postdoktorand

Aktuelle Forschungsprojekte

The Marginal Excess Burden of Income Contingent Student Loans

(gemeinsam mit Sebastian Findeisen und Lea Fricke)

Ein Kritikpunkt an Studienkrediten mit einkommensabhängigen Rückzahlungen ist oft, dass dies die Anreize, Geld zu verdienen, mindert. Je höher das Einkommen einer Absolvent:in, desto höher ist der Betrag der zurückgezahlt werden muss. Diese Effizienzkosten stehen dem Vorteil der Einkommensversicherung gegenüber. In dieser Arbeit zeigen wir theoretisch und quantitativ auf, dass die Effizienzkosten sehr gering sind und unter sehr plausiblen Annahmen die Vorteile der Versicherung nicht aufwiegen.

Equity and Efficiency of Childcare Subsidies: A Dynamic Structural Approach

(gemeinsam mit David Koll, Fabian Stürmer-Heiber und Hélène Turon)

In vielen Ländern wird der Besuch von Kindertagesstätten stark subventioniert und der Grad der Subventionierung fällt typischerweise mit dem Haushaltseinkommen. Ein solcher Tarif ist also unverteilend und hat ähnlich wie Steuern einen negativen Anreizeffekt: je mehr Geld ein Haushalt erwirtschaftet, desto weniger Subventionen erhält er vom Staat für die Kita-Gebühren. In dieser Arbeit untersuchen wir am Beispiel von Deutschland mit einem dynamischen strukturellen Modell diesen Zielkonflikt und gehen der Frage nach, ob der Tarif progressiver oder weniger progressiv sein sollte.

Optimal Redistribution: Rising Inequality vs. Rising Standards of Living

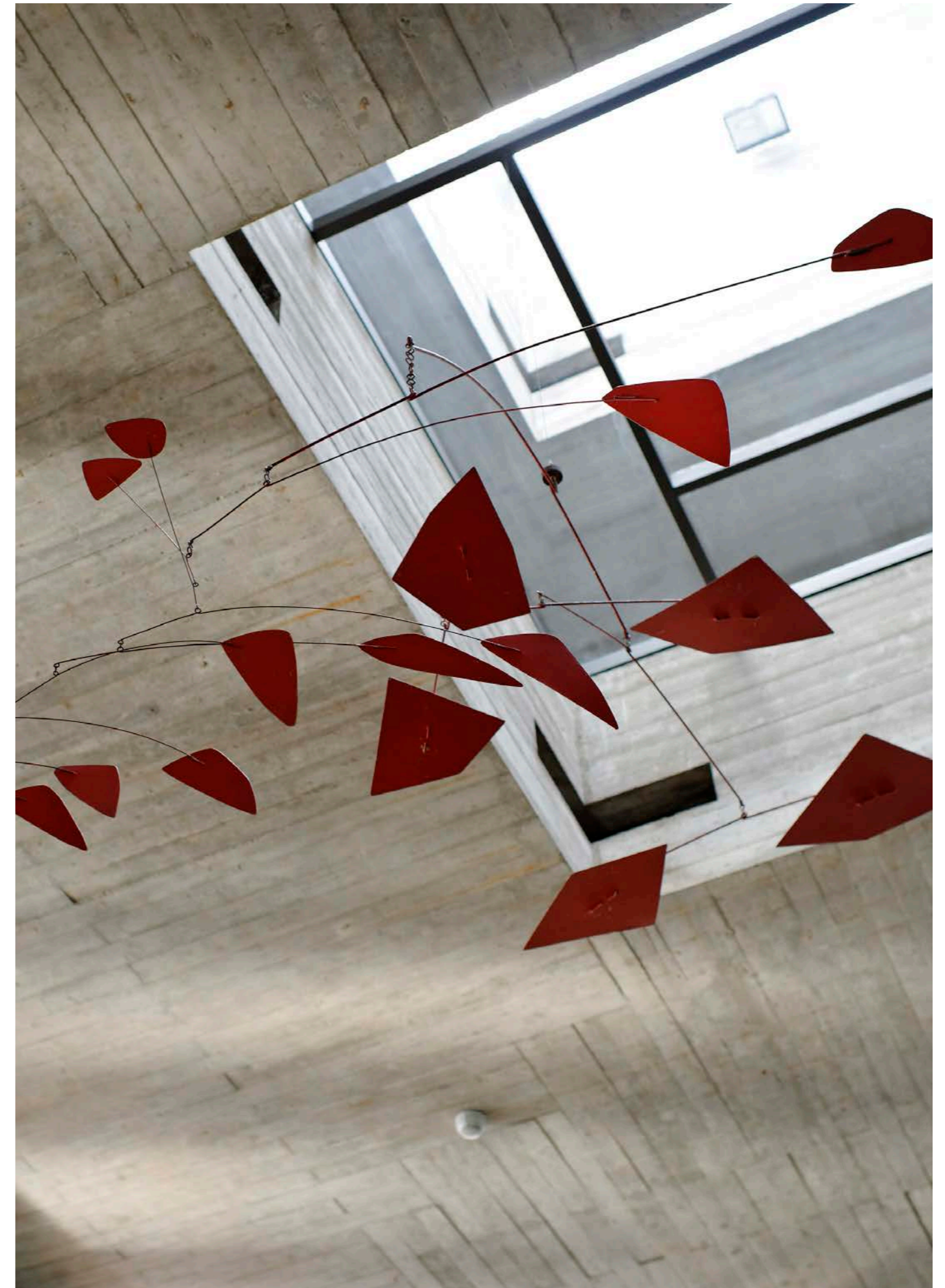
(gemeinsam mit Axelle Ferriere und Philipp Gr ubener)

Der Anstieg in der Einkommensungleichheit, der in vielen Industrieländern über die letzten Jahrzehnte zu beobachten war, wird oft als Argument für einen progressiveren Steuertarif genommen, was sich normativ durch das klassische Optimalsteuermodell begründen lässt. In diesem klassischen Modell spielt aber das Niveau der wirtschaftlichen Entwicklung selbst keine Rolle. In dieser Arbeit untersuchen wir, wie sich die Berücksichtigung des Lebensstandards auf die normative Schlussfolgerung auswirkt. Wir quantifizieren, wie stark der Anstieg des Lebensstandards dem Anstieg in der Ungleichheit entgegenwirkt und finden, dass die normative Implikation einer steigenden Steuerprogressivit at deutlich abgeschwächt wird.

Projekt zur Klimapr mie

(gemeinsam mit Lea Fricke und Clemens Fuest)

Das Konzept der Klimapr mie, bei dem die Einnahmen aus dem CO₂-Preis pauschal an alle Bürger zurückverteilt werden, erfreut sich in der öffentlichen Debatte aber auch unter Ökonomen grosser Beliebtheit. In dieser Arbeit gehen wir der Frage nach, inwiefern eine solche Art der Rückerstattung optimal ist. Wir zeigen auf, dass ein solches Politikinstrument in Kombination mit dem CO₂-Preis neben dem gewünschten Lenkungseffekt einen Umverteilungseffekt von reicheren zu ärmeren Haushalten hat, der genauso wie jedes andere sozialstaatliche Umverteilungsinstrument, negative Arbeitsanreizeffekte hat. Wir zeigen in diesem Projekt einen alternativen R ckverteilungsmechanismus auf, der eine kleinere Klimapr mie mit einem Abschlag auf die Einkommensteuer kombiniert.



Assoziierte Professorin

Prof. Dr. Sabrina Eisenbarth

Das Team

Prof. Dr. Sabrina Eisenbarth ist seit 2023 Assoziierte Professorin für Umweltökonomie und Direktorin des SIAW-HSG an der Universität St.Gallen. Das Lehrstuhlteam befindet sich noch im Aufbau.



Sabrina Eisenbarth bei ihrer Antrittsvorlesung «Globalisierung und Umwelt» am 5. Dezember 2023

Team



Prof. Dr.
Sabrina Eisenbarth
Assoziierte Professorin



Karla Lamesic
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Aktuelle Forschungsprojekte

Sabrina Eisenbarth hat im letzten Jahr mehrere Forschungsprojekte vorangetrieben, die sich vor allem mit dem Schutz von Wäldern und der Erreichung der Netto-Null-Ziele beschäftigen.

Verlagerung von Treibhausgasemissionen durch Aufforstung und erneuerbare Energien

(gemeinsam mit Alla Golub, Uris Baldos und Brett Day)
Um die Treibhausgasemissionen bis 2050 auf Netto-Null zu reduzieren, plant Großbritannien die Expansion von Bioenergie, Wind- und Solarenergie und massive Aufforstung. Folglich wird die landwirtschaftliche Produktion erheblich reduziert. Durch Importe wird eine landwirtschaftliche Expansion und Landnutzungsänderungen im Ausland ausgelöst, was zu einem Anstieg der Treibhausgasemissionen außerhalb Großbritanniens führt. In diesem Projekt quantifizieren wir die Verlagerung von Treibhausgasemission von Großbritannien in andere Länder, welche durch Aufforstung, die Expansion von Bioenergie, Solar- und Windenergie entsteht. Das Projekt ist durch UK Research and Innovation (UKRI) finanziert.



Wie wird die Wirkung finanzieller Anreize für Naturschutz durch bestehende informelle oder formelle Institutionen beeinflusst?

(gemeinsam mit Miguel Fonseca und Alex Pfaff)
Finanzielle Anreize zum Schutz von Wäldern zielen zunehmend auf Gruppen ab, unter anderem weil ein Grossteil der Wälder in Entwicklungsländern von Gemeinden kollektiv genutzt wird. Damit Gruppen öffentliche Güter wie Naturschutz erfolgreich bereitstellen können, brauchen sie entsprechende soziale Normen oder Institutionen. In einem Laborexperiment mit über 1000 Teilnehmern untersuchen wir, wie der Erfolg von kollektiven finanziellen Anreizen zur Bereitstellung öffentlicher Güter von informellen und formellen Institutionen abhängt. In dem Experiment haben Teilnehmer unvollständige Informationen über die Bereitstellung öffentlicher Güter durch andere Gruppenmitglieder. Dies führt dazu, dass Trittbrettfahrerverhalten nur schwer sanktioniert werden kann. Vor diesem Hintergrund führen wir Interventionen ein, welche die Bereitstellung öffentlicher Güter verbessern sollten. Einige Gruppen erhalten die Möglichkeit ein Forum zu nutzen, in dem alle Informationen über individuelle Beiträge zum öffentlichen Gut geteilt werden. Durch diese Informationen kann die Gruppe Trittbrettfahrer besser bestrafen und dadurch die Bereitstellung öffentlicher Güter verbessern. Andere Gruppen erhalten kollektive finanzielle Anreize für Beiträge zum öffentlichen Gut. Zudem kombinieren wir die Interventionen. Wir stellen fest, dass die finanziellen Anreize die Beiträge zum öffentlichen Gut um 11% erhöhen und das Forum um 18%. Wenn Gruppen anfänglich wenig öffentliche Güter bereitstellen, sind die finanziellen Anreize in Kombination mit dem Forum effektiver. Das Projekt wurde von der University of Exeter, der Duke University und Dragon Capital finanziell unterstützt.

Bioadd – The economics of biodiversity additionality (gemeinsam mit Ben Groom, Diana Weinhold, Charles Palmer, Lykke Andersen, Ben Balmford, Lorenzo Sileci, Ville Inkinen, Sarah Meier und Fabiana Karina)

Dieses Projekt verwendet neue Satellitendaten zu Wäldern und Landnutzung in Bolivien. Ziel ist es die wirtschaftlichen und biologischen Treiber für Abholzung und für den Neubewuchs von Wäldern zu analysieren. Das Verständnis dieser Treiber wird helfen, Referenzwerte zu etablieren, anhand derer die Leistung von Naturschutzmassnahmen bewertet werden kann. Das Projekt ist durch UK Research and Innovation (UKRI) finanziert.

Assistenzprofessur Prof. Dr. Bruno Caprettini



Bruno Caprettini ist seit August 2022 Assistenzprofessor für Entwicklungsökonomie am SIAW. Er lehrt Entwicklungsökonomie und internationale Ökonomie an der HSG. Er promovierte 2015 in Wirtschaftswissenschaften an der Universität Pompeu Fabra (Barcelona). Vor seinem Eintritt in das SIAW-HSG war er Swiss National Science Foundation Ambizione Fellow an der Universität Zürich. Er besuchte die Wirtschaftsabteilungen der Universitäten Princeton (2013-14) und Northwestern University (2020-21). Seine Forschung konzentriert sich auf Entwicklungsökonomie, politische Ökonomie und Wirtschaftsgeschichte und er hat seine Arbeiten unter anderem in *American Economic Review*, *Quarterly Journal of Economics* und *AER-Insights* veröffentlicht.



Aktuelle Forschungsprojekte

Gegen das Wachstum kämpfen: Arbeitskräftemangel und technologischer Fortschritt während der englischen Industriellen Revolution.

Warum hat die Industrielle Revolution in England stattgefunden? Obwohl es viele Theorien gibt, die versuchen, die Ursachen des frühen Aufstiegs Englands zur industriellen Macht zu erklären, muss eine überzeugende Erklärung die Beschleunigung des technologischen Fortschritts am Ende des 18. Jahrhunderts berücksichtigen.

Bis heute gibt es zwei Haupttheorien zum technologischen Fortschritt während der Industriellen Revolution. Einerseits argumentiert Robert Allen, dass die Industrielle Revolution in England stattfand, weil es sich dort lohnte, sie zu erfinden: Kohle war reichlich vorhanden und billig, während Arbeitskräfte knapp und teuer waren, und es war daher praktisch für englische Unternehmer, Maschinen zu entwickeln und einzusetzen, die intensiv Kohle nutzten und gleichzeitig auf menschliche Arbeit verzichteten. Andererseits argumentiert Joel Mokyr, dass Englands großer Vorteil das Vorhandensein eines großen Pools an qualifizierten Handwerkern war, die über Generationen hinweg eine immense Menge an nützlichem mechanischem Wissen angesammelt und weitergegeben hatten, das für die Einführung neuer Maschinen entscheidend war.

Obwohl beide Theorien viel Aufmerksamkeit erhalten haben, gibt es nur wenig systematische empirische Forschung, die sie unterstützt. In "Gegen das Wachstum kämpfen" nutzen Joachim Voth (Professor an der UZH), Alex Trew (Professor an der Universität Glasgow) und Bruno Caprettini neue Archivquellen, um Informationen über die Technologieadoption, das Humankapital und die Arbeitskosten um 1800 zu sammeln. In diesen entscheidenden Jahren der Industriellen Revolution befand sich England ständig im Krieg gegen Frankreich. Mit Hilfe der ungleichen Rekrutierung von Arbeitern in ganz England kann die Studie zeigen, dass Gebiete, in denen militärische Rekrutierung zu akutem Arbeitskräftemangel führte, zuerst einige der wichtigsten arbeitssparenden Technologien der Zeit einführten. Daten zur Anwesenheit qualifizierter Mechaniker zeigen dabei, dass der Effekt des Arbeitskräftemangels verstärkt wurde, wenn diese Handwerker verfügbar waren. Die Ergebnisse unterstützen somit nicht nur die Theorien von Allen und Mokyr zur Industriellen Revolution, sondern betonen auch, dass Arbeitskräftemangel und Humankapital wahrscheinlich miteinander interagierten.

"Man webt nur zweimal." Industriespionage und Wirtschaftswachstum im Jahr 1800 in Frankreich.

Kann Industriespionage, die von staatlicher Seite unterstützt wird, Innovation fördern und zu selbsttragendem Wachstum führen? Breit publizierte Geschichten von Spionen, die industrielle Geheimnisse gestohlen haben, legen nahe, dass viele Regierungen auf Industriespionage zurückgreifen, um ausländische Technologien zu erlangen. Gleichzeitig ist der Technologietransfer selbst unter den besten Umständen komplex und unsicher: Das einfache Stehlen von Bauplänen und das Bestechen von Angestellten ist möglicherweise nicht ausreichend, um komplexe Technologien zu übertragen. Ob Industriespionage eine effektive Industriepolitik darstellen kann, ist letztendlich eine empirische Frage. Die mangelnde systematische Datenerfassung erschwert jedoch die Untersuchung dieser Frage: Die einzige vorhandene empirische Arbeit analysiert die Auswirkungen der Stasi-Spionage auf die Produktivität der Wirtschaft in Ostdeutschland auf kurzfristige Sicht (Glitz und Meyerson, AER 2020). Infolgedessen ist ein vollständiges Verständnis der langfristigen Folgen von Industriespionage schwierig zu erlangen, und politischen Initiativen zur Bekämpfung dieser Aktivitäten fehlen oft Informationen über die potenziellen Kosten von Industriespionage.

In "You Only Weave Twice" untersuchen Julian Langer (Postdoc an der UZH), Raffaele Blasone (PhD an der LSE) und Bruno Caprettini die Auswirkungen der Industriespionageaktivitäten Frankreichs im 18. Jahrhundert auf die Industrialisierung Frankreichs im folgenden Jahrhundert. Zwischen 1720 und 1810 förderte das französische Handelsbüro einen ehrgeizigen Plan, der darauf abzielte, von Großbritannien die neuen Technologien der Industriellen Revolution zu stehlen. Fast 100 Jahre lang bestachen französische Minister britische Unternehmer und Erfinder, um England zu verlassen und ihr Know-how auf die andere Seite des Kanals zu bringen. Mit Hilfe neuer Archivquellen zu Spionageaktivitäten, Handel, industrieller Produktion und Erfindertätigkeit über einen Zeitraum von mehr als 200 Jahren zielt das Projekt darauf ab, die Auswirkungen der staatlich unterstützten Industriespionage auf Produktivität und Innovation in Frankreich langfristig zu identifizieren.

Das Projekt wird von 2022 bis 2025 grosszügig durch den Grundlagenforschungsfonds der Universität St.Gallen (GFF Grundlagenfinanzierung) unterstützt.

Assistenzprofessur

Prof. Dr. Charles Gottlieb



Charles Gottlieb ist seit August 2021 Assistenzprofessor am SIAW und Associate Director des Global Center for International Economics (GCIE). Er hat 2012 am European University Institute in Florenz promoviert. Er war von 2012 bis 2014 Nuffield Postdoctoral Research Fellow an der Oxford University, von 2014 bis 2015 Research Associate an der Cambridge University und von 2015 bis 2021 Assistenzprofessor am SEW-HSG. Zudem ist Charles seit 2020 Mitglied der Jungen Akademie bei den Akademien der Wissenschaften in Bern. Im Januar 2024 wird Charles Gottlieb eine Professur an der Aix-Marseille School of Economics antreten. Seine Forschungsinteressen liegen an der Schnittstelle zwischen Entwicklungsökonomie und Makroökonomie.

Aktuelle Forschungsprojekte

In einem ersten Papier «Understanding the Gender Division of Work across Countries» mit C. Doss (Oxford), D. Gollin (Oxford) und M. Poschke (McGill) harmonisieren wir Tagebuchdaten für viele Länder und dokumentieren wie sich die Arbeitsaufteilung zwischen Frauen und Männern über das gesamte Entwicklungsspektrum hinweg ändert. Insbesondere dokumentieren wir eine umfassende Arbeitsdefinition, welche Markt-, Haus- und Pflegearbeit umfasst. In einem zweiten Schritt studieren wir, welche Mechanismen diese länderübergreifenden Muster des Arbeitsangebots erklären.

In einem zweiten Papier «Occupation Choices, Human Capital and Cross-Country Income Differences» mit J. Grobovsek (Edinburgh), Alexander Monge-Naranjo (EUI, St. Louis Fed) studieren wir die Rolle von Humankapital und der qualifikationsabhängigen Technologie, um länderübergreifende Einkommensunterschiede zu erklären. Wir nutzen einen Mikrodatensatz, der 432 Erhebungen aus 79 Ländern harmonisiert, um die länderübergreifenden Unterschiede in der Verteilung von Berufen und Qualifikationen zu dokumentieren. Anschließend verwenden wir ein Modell, um die Produktionsunterschiede in mehrere Quellen aufzuspalten: i) berufs- und qualifikationsspezifische Effizienz, ii) Qualifikationszusammensetzung der Arbeitskräfte, und iii) berufs-spezifische Verzerrungen.

Weitere Forschungsprojekte:

«Gender, Work and Structural Transformation» mit C. Doss (Oxford), D. Gollin (Oxford) und M. Poschke (McGill)

«It Will Never be the Same Structural Transformation again» mit J. Peters (Wageningen)

«Water and the Wealth of Nations» mit J. Grobovšek (Edinburgh)

«Actors of Structural Change» mit M. Poschke (McGill) und M. Tueting (Universität St. Gallen)

«Tax Holidays, the Tax Elasticity of Labour, and the Frisch Elasticity» mit J. Onken (University College London) and A. Valladares- Esteban (Universität St. Gallen)

«On the Distributive Effects of Inflation»

Assistenzprofessur

Prof. Dr. Mariana Lopes da Fonseca



Mariana Lopes da Fonseca ist seit August 2019 als Assistenzprofessorin am SIAW-HSG tätig. Sie promovierte 2016 an der Universität Göttingen und arbeitete als PostDoc am Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen. Im Wintersemester 2018/2019 war sie Visiting Researcher an der Haas School of Business an der University of California, Berkeley. Mariana Lopes da FONSECAS Forschungsinteressen liegen in den Bereichen der Staatswirtschaft und der politischen Ökonomie. In ihrer Forschung nutzt sie Ereignisse institutioneller Veränderungen, um die ökonomischen und politischen Determinanten von politischen Entscheidungen der lokalen Regierung zu identifizieren. Ihre Forschung bietet neue Einblicke in die Art und Weise, wie Institutionen die Anreize von Politikerinnen und Politikern und der Wählerschaft und damit auch die Wirtschaftspolitik und Wahlergebnisse beeinflussen.

Aktuelle Forschungsprojekte

In einem gemeinsamen Forschungsprojekt mit Jorge Fernandes und Miguel Won (beide Universität Lissabon) zeigt Mariana Lopes da Fonseca, wie sich die politische Ungleichheit in Portugal in verschiedenen Bereichen manifestiert. Während einige Regionen des Landes von den politischen Entscheidungsträgern unverhältnismäßig stark berücksichtigt werden, bleiben andere sowohl in der legislativen Vertretung als auch in der Verteilungspolitik systematisch zurück. Die Autoren gehen davon aus, dass diese Vernachlässigung nicht nur auf sozioökonomische Faktoren zurückzuführen ist, sondern auch auf das Wahlsystem selbst, insbesondere auf die stark voneinander abweichende Größe der Wahlbezirke und die Art und Weise, wie sich diese auf die Anreize der Parteien auswirken, sich um territorial definierte Wahlkreise zu kümmern. Die Autoren gehen auch davon aus, dass die Unterschiede innerhalb der Wahlbezirke ebenfalls eine Rolle spielen und unabhängig von der Größe der Wahlbezirke dazu führen, dass die am wenigsten bevölkerten Gebiete in diesen Wahlbezirken von den politischen Entscheidungsträgern systematisch vernachlässigt werden. Schließlich untersuchen die Autoren auch die Folgen einer solchen Vernachlässigung für die Einstellung und das Verhalten der Bürger, die sich entweder im Verlassen der Wahlarena oder in der Stimmabgabe (Unzufriedenheit, Protest und Stimmabgabe für Herausfordererparteien) äußern. Jahrzehntelange Forschung zeigt, dass die Handlungen und Entscheidungen der demokratischen Entscheidungsträger eher den Interessen der sozial privilegierteren Gruppen entsprechen. Wähler, die wohlhabender, gebildeter und in prestigeträchtigeren Berufen tätig sind, haben ein unverhältnismäßig großes Gewicht in der politischen Agenda und werden in der öffentlichen Politik überproportional begünstigt.

Diese Art der "Verschärfung der Situation" - das Hinzufügen von politischer Ungleichheit zur sozialen Ungleichheit - fördert wiederum die Unzufriedenheit derjenigen, die auf der Verliererseite der politischen Vertretung stehen. In einigen Fällen äußert sich diese Unzufriedenheit in Wahlenthaltung, wodurch die Wähler die Wahlarena ganz verlassen und die politische Ungleichheit, die sie dazu veranlasst hat, sich von der Politik zu distanzieren, weiter verstärkt wird. In anderen Fällen jedoch wird aus der Unzufriedenheit eine Revolte. Überall in der demokratischen Welt ist eine zunehmende affektive Polarisierung zu beobachten, da sich die Wähler Parteien und Kandidaten zuwenden, die alte Konsense in Frage stellen und radikale Veränderungen versprechen. Und in einigen Fällen ist die Veränderung, die sie versprechen, explizit oder implizit eine Veränderung weg von der liberalen Demokratie selbst.

Weitere Forschungsprojekte:

«Shirk or work? On how legislators react to monitoring» mit Katharina Hofer (Universität St. Gallen)

«Long-term EU public opinion: Measuring the impact of critical junctures on EU public opinion» mit Jorge M. Fernandes, Pedro Magalhães und Miguel Won (Universität Lissabon)

Assistenzprofessur Prof. Dr. Ulrich Matter



Ulrich Matter ist seit 2017 Assistenzprofessor am SIAW-HSG. Er hat 2015 an der Universität Basel promoviert und war danach PostDoc und Dozent an der Universität Basel und Gastforscher am Cabdyn Complexity Centre, Saïd Business School, University of Oxford. Im akademischen Jahr 2016/2017 war er Visiting Researcher am Berkman Klein Center for Internet & Society, Harvard University. Ulrich Matters Forschungsinteressen liegen an der Schnittstelle zwischen der Politischen Ökonomie, Medienökonomie (insbesondere Internet) und Computational Social Science.

Aktuelle Forschungsprojekte

Gesellschaftliche Folgen der personalisierten Informationsverbreitung im Web

Mit der zunehmenden Bedeutung des Internets als Informationsquelle wird die Frage, wie sich die Verbreitung von Information über online-Kanäle auf unser Leben auswirkt immer wichtiger. Dabei gibt es grosse Bedenken, dass die personalisierten Filtermechanismen (basierend auf der Sammlung persönlicher Daten und Maschinellern) auf grossen Web-Plattformen zusehends dazu führen, dass wir nur noch Inhalte/Informationen konsumieren, die bereits unserem Weltbild entsprechen. Während die automatisierte Personalisierung des Informationskonsums sicher auch Vorteile für einzelne Konsumenten bietet, wird befürchtet, dass diese Entwicklung auch gesellschaftliche Kosten hat und zu gesellschaftlicher Segregation, politischer Polarisierung, und Radikalisierung führen könnte, womit demokratische Institutionen und Prozesse untergraben und die politische Stabilität gefährdet sein könnte. Diese potentiellen negativen Folgen haben kürzlich zu Aufrufen nach staatlichen Interventionen sowie nach ethischen Richtlinien für online Plattformen geführt. Dies legt nahe, dass die Personalisierung der Verbreitung von Informationen online und deren Folgen irgendwie objektiv messbar sein sollten. Genau da setzt dieses Forschungsprojekt an. Mittels eines neuen Verfahrens basierend auf synthetischen Internetnutzern (sog. 'Bots') sollen im Rahmen dieses Forschungsprojektes mehrere Feldexperimente durchgeführt werden, um die Folgen der personalisierten Informationsbereitstellung auf Onlineplattformen hinsichtlich Segregation, Polarisierung und Radikalisierung besser abschätzen zu können. Das vorgeschlagene Verfahren bedingt eine aufwändige Software-Infrastruktur, welche als Teil dieses Forschungsprojek-

tes weiterentwickelt werden soll. Unter anderem soll mit dieser Infrastruktur in Feldexperimenten erforscht werden, inwiefern die Personalisierung von News-Aggregatoren (wie Google News) zu Informationssegregation und der Verbreitung von Desinformation in wichtigen Politikbereichen wie Klimawandel führt, sowie ob die Personalisierung von Empfehlungen auf YouTube die Nutzer potentiell radikalisiert. Das Projekt wird seit April 2022 durch den Schweizer Nationalfonds unterstützt ("Consequences of Personalized Information Provision Online: Segregation, Polarization, and Radicalization", SNF Grant 207698).

Suchmaschinen und Polarisierung

Gemeinsam mit Roland Hodler (Universität St.Gallen) erforscht Ulrich Matter wie sich die Personalisierung von Websuchen auf die Segregation von online Nachrichtenkonsum sowie deren mögliche Auswirkungen auf die politische Polarisierung. Hintergrund: Seit längerem gibt es Bedenken, dass der vermehrte Konsum von Nachrichten aus Online-Quellen zu Segregation im Nachrichtenkonsum, Echo-Kammern und damit verbundener politischer Polarisierung führt. Dies insbesondere auch deshalb, weil personalisierte Suchresultate unbewusst zu einer Auswahl an Webinhalten führen können, welche nur die eigenen Ansichten widerspiegeln (ohne dass wir dies aufgrund der verwendeten Suchbegriffe erwarten würden). Konsumenten würden somit unbewusst in Filter-Blasen enden. In diesem Projekt soll mit online Feldexperimenten untersucht werden, inwiefern die algorithmische Personalisierung von Suchresultaten tatsächlich zu mehr politischer Polarisierung führen könnte. Im Experiment werden dutzende sogenannter „Bots“ (Computerprogramme, die Internetnutzer simulieren)

initiiert, welche über längere Zeiträume eigene Browsing- und Suchhistorien mit bestimmten politischen Einfärbungen aufbauen. Danach wird getestet, ob das unterschiedliche Browsing- und Suchverhalten der Bots dazu führt, dass ihnen bei der Suche mit identischen Begriffen zum aktuellen Zeitgeschehen systematisch unterschiedliche (und politisch verzerrte) Suchergebnisse präsentiert werden. Ebenfalls soll in einem zweiten Schritt erforscht werden, inwiefern das aktive Blockieren unterschiedlicher Tracking-Technologien durch den synthetischen User zu einheitlicheren Suchergebnissen führen kann. Das Forschungsprojekt wurde vom Schweizerischen Nationalfonds (SNSF Spark Grant) sowie 2021 vom Grundlagenforschungsfonds der Universität St. Gallen (GFF Grundlagenfinanzierung) finanziell unterstützt. Das erste Experiment mit Fokus auf Filter-Blasen wurde im Kontext der letzten US-Präsidentenwahlen durchgeführt und lief von November 2020 bis Februar 2021.

Politische Ökonomie der Aufmerksamkeit

Gemeinsam mit Alois Stutzer (Universität Basel) und Patrick Balles (Universität Basel) erforscht Ulrich Matter die Rolle von Geld in der Politik im Rahmen eines Modells, in dem Politiker sowohl die Präferenzen der Bevölkerung wie auch die Präferenzen von Geldgebern berücksichtigen müssen, um ihre Wiederwahlchancen zu erhöhen. Dabei stehen zwei zentrale Fragen im Vordergrund: 1. Wie entscheiden sich Politiker generell, wenn bei Gesetzesvorlagen die Interessen der Geldgeber mit den Interessen der Wähler im Konflikt stehen? 2. Inwiefern spielt bei solchen Interessenskonflikten die mediale Aufmerksamkeit auf die Politik eine Rolle? Konkret wird dabei erforscht, inwiefern Politiker die ablenkende Wirkung von ‚medialen Schocks‘ (bspw. Terroranschläge oder Naturkatastrophen) ausnutzen, um im Sinne der Geldgeber (und gegen die Interessen der Wähler) zu stimmen, ohne dass die Wähler dies erfahren. Das Forschungsprojekt basiert auf einer neuartigen Datenbank über Geldflüsse, Stimmverhalten und Interessengruppen-Präferenzen im US-Kongress, in der die Forscher Daten von mehreren Civic Technology NGO-Webplattformen verbinden. Die hoch detaillierten Daten erlauben eine Analyse auf der Ebene der Stimme einzelner Kongressabgeordneter für mehrere hundert Gesetzesvorlagen, wobei für jede Abgeordnete zu jedem Zeitpunkt kodiert ist, wieviel Geld sie von Interessengruppen erhalten hat, die für (oder gegen) die jeweilige Vorlage sind. Die Resultate zeigen deutlich, dass die Politiker im Falle eines Interessenkonflikts (Geldgeber haben andere Präferenzen bei einer Vorlage als die Wähler) eher die Interessen der Geldgeber vertreten, und dies umso mehr, wenn die Wähler dem aktuellen politischen Prozess

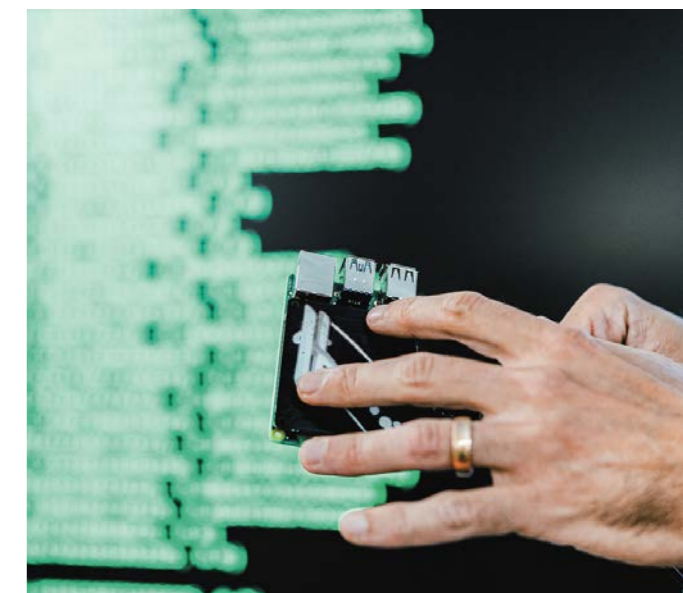
nur wenig Aufmerksamkeit schenken. Diese Ergebnisse suggerieren, dass die Art und Weise, wie profitorientierte Medien in einem freien Markt funktionieren müssen (Wettbewerb um die Aufmerksamkeit des Publikums und daher ein starker Fokus auf aufsehenerregende Ereignisse), deren Rolle als vierte Gewalt indirekt (aber substantiell) beeinträchtigen. Dies wirft die weiterführende Frage auf, inwiefern sich die Struktur von Medienmärkten auf den Einfluss von Geldgebern auf die Entscheidung einzelner Politiker auswirkt. Gemeinsam mit Alois Stutzer und Patrick Balles untersucht Ulrich Matter diese und weitere weiterführende Fragen in einem seit Mai 2021 durch den Schweizer Nationalfonds finanzierten Projekt ("The Political Economy of Attention and Electoral Accountability", SNF Grant 200946).

Weitere Forschungsprojekte:

«Who Owns the Online Media?» mit Philine Widmer (Universität St.Gallen)

«Lobbying in Disguise» mit Stefano Carattini und Matthias Roesti

«Using Large Language Models for Text-As-Data Studies in the Social Sciences» (Hasler Stiftung Projekt 23073)



Assistenzprofessur Prof. Dr. Martin Wolf



Martin Wolf ist seit Februar 2021 Assistenzprofessor für Monetäre Ökonomie am SIAW-HSG. Er hat 2017 an der Universität Bonn promoviert und war im Anschluss Assistenzprofessor an der Universität Wien. Seit 2019 ist er außerdem Research Affiliate am Centre for European Policy Research (CEPR) in London. Martin Wolf forscht und lehrt im Bereich Makroökonomie. Seine Forschungsinteressen liegen an der Schnittstelle zwischen Monetärer Ökonomie, Internationaler Makroökonomie und Wachstum.



Aktuelle Forschungsprojekte

Martin Wolf begann im vergangenen Jahr ein neues Forschungsprojekt und trieb die bestehenden Forschungsprojekte weiter voran. Ein Forschungspapier wurde veröffentlicht im Journal of Monetary Economics. Ein weiteres seiner Projekte ist aktuell ein Revise and Resubmit in einem begutachteten Fachjournal (American Economic Review). Es folgen Details zu zweien der bestehenden Forschungsprojekte.

Monetary Policy in the Age of Automation

Gemeinsam mit Luca Fornaro (CREI) untersuchen wir in diesem Forschungsprojekt, im Rahmen einer modellbasierten Analyse, die Wechselwirkung zwischen Geldpolitik und Automatisierung auf dem Arbeitsmarkt.

Technologischer Fortschritt geht oft einher mit Automatisierung – dem Ersetzen von Arbeitskraft durch Maschinen. In Standardmodellen der Makroökonomie wird technologischer Fortschritt jedoch als labor augmenting modelliert, Arbeit und Kapital sind demnach komplementär. In einem solchen Modell führen niedrige Zinsen der Geldpolitik, welche Firmen zu mehr Investitionen antreiben, auch automatisch zu einer erhöhten Nachfrage nach Arbeitskraft.

Dies ist jedoch nicht notwendigerweise der Fall, wenn man technologischen Fortschritt in Form von Automatisierung modelliert. Ein Niedrigzinsumfeld, welches Firmen zu mehr Investitionen antreibt, kann nun die Arbeitsnachfrage reduzieren, weil Firmen Arbeiter durch Maschinen ersetzen. Die Berücksichtigung der Möglichkeit von Automatisierung führt daher zu überraschenden Einsichten über die Verbindung von Geldpolitik und Arbeitsmarkt: eine lockere Geldpolitik kann zu erhöhter Arbeitslosigkeit beitragen. Zudem ist der Beschäftigungsgrad ein wichtiger Indikator für die Inflation. Erhöhte Arbeitslosigkeit führt zu weniger Lohndruck bei Firmen und Verbraucherpreise sinken. Eine lockere Geldpolitik, welche durch mehr Automatisierung die Arbeitslosigkeit erhöht, kann also sogar deflationären Druck erzeugen bzw. verstärken.

Growing Out of the Public Debt

Gemeinsam mit Luca Fornaro (CREI) untersuchen wir in diesem neuen Forschungsprojekt (Diskussionspapier in Arbeit) die Wechselwirkung zwischen Wachstum einer Volkswirtschaft und deren Staatsverschuldung.

Höhere Staatsschulden gehen typischerweise mit höheren Steuern / geringeren Staatsausgaben einher, um die höhere Zinslast zu stemmen. Höhere Steuern wirken sich wiederum negativ auf Investitionen aus, was das Wachstum bremst. Umgekehrt führt weniger Wachstum zu höherer Staatsverschuldung, da das Wachstum der Steuereinnahmen gekoppelt ist an das gesamtwirtschaftliche Wachstum. Staatsverschuldung und Wachstum bedingen sich also gegenseitig: höhere Schulden führen zu weniger Wachstum, was noch höhere Schulden nach sich zieht, damit noch weniger Wachstum, und so weiter.

In unserer Arbeit zeigt sich, dass aufgrund dieses selbstverstärkenden Mechanismus eine Volkswirtschaft gefangen sein kann in einem Zustand von geringem Wachstum und hohen Schulden. Umgekehrt existiert auch ein «gutes» Gleichgewicht, in welchem die Wirtschaft schnell wächst und die Staatsverschuldung gering ausfällt.

Wir untersuchen, durch welche Politiken ein Land im «schlechten» oder im «guten» Gleichgewicht landen kann, und wie ein Verlassen des schlechten Gleichgewichts möglich ist. Beispielsweise zeigt sich, dass Austerität (eine starke Anhebung der Steuern) kurzfristig und mittelfristig das Wachstum bremst, langfristig aber das Wachstum erhöhen kann. Dies passiert, wenn aufgrund der höheren Steuern die Volkswirtschaft vom langfristig «schlechten» in das «gute» Gleichgewicht verschoben wird.

FORSCHUNG

Publikationen

Vorträge

Auszeichnungen und Preise

Dissertationen und Habilitationen

Betreute Bachelor- und Masterarbeiten



Publikationen

Bücher

Baselgia, E.; Föllmi, R. (2023): Inequality and Growth, Zimmermann, K.F. (eds) Handbook of Labor, Human Resources and Population Economics, Springer, Cham.

Binswanger, J.; Güssow, C.: Reise in die moderne Geldwirtschaft. Wirtschaftszusammenhänge verstehen und mitreden können, Wiley. April 2023.

Caprettini, B.; Voth, J.: New patriots: How Roosevelt's New Deal made America great again, In: "Nation Building: Big Lessons from Successes and Failures. CEPR eBook edited by Dominic Rohner and Ekaterina Zhuravskaya 297-305 (2023).

Evenett, J. S.; Fritz, J.: The Scramble for Critical Raw Materials: Time to Take Stock?, 31st Report of the Global Trade Alert, CEPR Press. July 2024.

Lopes da Fonseca, M.; Bhalotra S. (2023): Women politicians and public health. Handbook on the Political Economy of Health Systems, Edward Elgar Publishing. Eds: Alberto Batinti, Joan Costa-Font, Gilberto Turati.

Matter, U.: Big Data Analytics: A Guide to Data Science Practitioners Making the Transition to Big Data. Data Science Series. Boca Raton: Chapman & Hall, CRC Press. 2023.

Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften

Baselgia, E.; Martinez, I. Z. (2023): Wealth-Income Ratios in Free Market Capitalism: Switzerland, 1900-2020, The Review of Economics and Statistics, forthcoming (2023).

Binswanger, J.; Garbely, A.; Oechslin, M. (2023): Investor beliefs about transformative innovations, *Economica*.

Aghion, P.; Bergeaud, A.; Boppart, T.; Klenow, P.; Li, H. (2023): A Theory of Falling Growth and Rising Rents, *Review of Economic Studies*, 90(6), 2675--2702 (lead article).

Boppart, T.; P. Krusell, P.; Olsson, J. (2023): Labor supply when productivity keeps growing, *Review of Economic Dynamics*, 50, 61--87.

Caprettini, B.; Voth, J.: New Deal, New Patriots: How 1930 Government Spending Boosted Patriotism During World War II, *Quarterly Journal of Economics* 138(1): 465-513 (2023).

Evenett, J. S.; Fritz, J.; Gardini, T.: Deterring Digital Trade Without Discrimination. *American Journal of International Law Unbound*. January 2023.

Evenett, J. S.; Pisani, N.: Geopolitics, Conflict and Decoupling: Evidence on Western Divestment from Russia During 2022. *Journal of International Business Policy*. July 2023.

Abboud, M.; Bernasconi, F.; Czégé, S.; Erencin, C.; Evenett, J. S.; Reitz, F.: How fares the Commanding Heights of the Swiss Economy? Evidence from the Crux of Capitalism Project. *Aussenwirtschaft*. December 2023.

Foellmi, R. (2023): Comment on Recovery and Exit of Zombie Firms in Portugal, *Aussenwirtschaft* 73.1, 109-112 (2023).

Hodler, R.; Lechner, M.; Raschky, P. (2023): Institutions and the resource curse: New insights from causal machine learning, *PLOS One*.

Balles, P.; Matter, U.; Stutzer, A. (2023): Television Market Size and Political Accountability in the U.S. House of Representatives, *European Journal of Political Economy*.

Ayaz, M.; Fricke, L.; Fuest, C.; Sachs, D.: Who Should Bear the Burden of COVID-19 Related Fiscal Pressure? An Optimal Income Taxation Perspective, *European Economic Review*, 153, 104381 (2023).

Dodin, M.; Findeisen, S.; Henkel, L.; Sachs, D.; Schüle, P.: Social Mobility in Germany, *Journal of Public Economics* (Erscheint)

Colas, M.; Sachs, D.: The Indirect Fiscal Benefits of Low-Skilled Immigration, *American Economic Journal: Economic Policy* (Erscheint)

Gassebner, M.; Schaudt, P.; Wong, M. (2023): Armed Groups: Competition and political violence, *Journal of Development Economics*.

Ash, E.; Gauthier, G.; Widmer, P. (2023): RELATIO: Text Semantics Capture Political and Economic Narratives, *Political Analysis*.

Fornaro, L.; Wolf, M. (2023): The Scars of Supply Shocks: Implications for Monetary Policy, *Journal of Monetary Economics*, Volume 140, Supplement, November 2023, pp S18-S36

Diskussionspapiere und zur Veröffentlichung angenommene Arbeiten

Baselgia, E. (2023): The Compliance Effects of the Automatic Exchange of Information: Evidence from the Swiss Tax Amnesty, *EU Tax Observatory Working Paper No. 19* (June 2023).

Baselgia, E.; Martinez, I.Z. (2023): Behavioral Responses to Special Tax Regimes for the Super-Rich: Evidence from Switzerland. Previously in *CESifo Working Paper No. 9778* (February 2023). R&R at *The Economic Journal*.

Baselgia, E.; Martinez, I.Z. (2023): Using Rich Lists to Study the Super-Rich and Top Wealth Inequality: Insights from Switzerland. Previously in *CESifo Working Paper No. 9778* (February 2023). Resubmitted to *The Review of Economics and Statistics*

Binswanger, J.; Bartels, M.; Flak, M.; Oechslin, M.: *A Macroeconomy with Intuitive Thinkers*, 2023.

Boppart, T.; Harmenberg, K.; Hassler, J.; Krusell, P.; Olsson, J. (2023): Integrated epi-econ assessment: quantitative theory, *NBER working paper No. 28282*. Revised and resubmitted to *Quantitative Economics*.

Boppart, T.; Kiernan, P.; Krusell, P.; Malmberg, H. (2023): The Macroeconomics of Intensive Agriculture, *NBER working paper No. 31101*.

Eisenbarth, S.; Fonseca, M.; Pfaff, A.: Are external conservation impacts shifted by internal conservation norms? *Working paper*, 2023.

Eisenbarth, S.; Day, B.; Golub, A.; Baldos, U.: Carbon leakage from land-based climate change mitigation. *Working paper*, 2023.

Publikationen

Evenett, S.J.: Can the World Trade Organization Act as a Bulwark Against Deglobalization?, *Asian Economic Policy Review*, January 2024.

Evenett, S. J.; Mündler, M.: The Notion of Weaponising Trade: Assessing Moscow's Threat to Food Security in 2023, book chapter, Oxford University Press, February 2024.

Evenett, S.J.: Was Trump Administration Trade Policy a Break from the Past?, *International Politics*, Revised December 2023

Egger, P.; Foellmi, R.; Schetter, U.; Torun, D. (2023): Gravity with History: On Incumbency Effects in International Trade. Revision requested by The Journal of the European Economic Association.

Foellmi, R.; Heim, R.; Schmid, L. (2023): Voter Turnout and Selective Abstention in Concurrent Votes. Economics Working Paper Series 2209, University of St. Gallen, School of Economics and Political Science.

Foellmi, R.; Hepenstrick, C.; Torun, D. (2023): Triangle Inequalities in International Trade: The Neglected Dimension. Previously in Economics Working Paper Series 2201, University of St. Gallen, School of Economics and Political Science, Revision requested by The Journal of International Economics.

Bruns, C.; Lopes da Fonseca, M.: On defaults, framing, and local tax policy: Quasi-experimental evidence from Portugal, CESifo Working Paper No. 10582, 2023.

Ahmed, F.; Hodler, R.; Islam, A. (2023): Partisan effects of information campaigns in competitive authoritarian elections: Evidence from Bangladesh, forthcoming in *Economic Journal*.

Carattini, S.; Roesti, M. (2023): Trust, Happiness, and Pro-social Behavior, forthcoming in *Review of Economics and Statistics*.

Hodler, R.; Raschky, P.; Strittmatter, A. (2023): Religion and terrorism: Evidence from Ramadan fasting, forthcoming in *Journal of Peace Research*.

Hodler, R.; Schaudt, P.; Vesperoni, A. (2023): Mining for Peace, CEPR Discussion Paper 17807.

Koll, D.; Sachs, D.; Stürmer-Heiber, F.; Turon, H.: Equity and Efficiency of Childcare Subsidies: A Dynamic Structural Approach, CEPR Discussion Paper

Müller, G.; Hettig, T.; Wolf, M. (2023): Delayed Overshooting: The Case for Information Rigidities, Accepted, *American Economic Journal: Macroeconomics*

Benigno, G.; Fornaro, L.; Wolf, M. (2023): The Global Financial Resource Curse, CREI working paper, R&R, *American Economic Review*

Fornaro, L.; Wolf, M. (2021): Monetary Policy in the Age of Automation, CREI working paper

Wolf, M.; Zessner-Spitzenberg, L. (2023): Fear of Hiking? Safe Interest Rates and Sovereign Risk, CEPR discussion paper 16837

Shanker, A.; Wolf, M. (2021): Play for the Rich and Work for the Poor? The Optimal Distribution of Saving and Work in the Heterogeneous Agent Neoclassical Growth Model, CEPR discussion paper 16479

Weitere Veröffentlichungen und Gutachten

Balladares, S.; Barake, M.; Baselgia, E.; Borders, K. (2023): Digital Service Taxes. EU Tax Observatory Note, 06/2023.

Evenett, S. J.: Stalled LDC integration into global markets – GSP wasn't enough. In LDCs and the multilateral trading system. World Trade Organization.

Evenett, S. J.; Mündler, M.: How Large Must Foreign Subsidies be to Materially Harm UK Interests?, paper commissioned by the UK government, December 2023.

Evenett, S. J.; Mündler, M.: Import Surges and the UK Manufacturing Sector: Evidence From 2017 to 2022", paper commissioned by the UK government, December 2023.

Foellmi, R.; Favre, S.; Zweimueller, J. (2023): Migration und Sozialversicherungen. Eine Betrachtung der ersten Säule und der Familienzulagen, Beiträge zur sozialen Sicherheit. Forschungsbericht 06/23, BSV.

Foellmi, R. (2023): Studiengangsevaluation BA Wirtschaftswissenschaften. Gutachten für die Universität Luzern, April 26.

Egger, P.; Foellmi, R.; Schetter, U.; Torun, D. (2023): Incumbency effects in international trade and the lasting implications of historical trade barriers, voxEU.org, December 19.

Foellmi, R.; Favre, S.; Zweimueller, J. (2023): Zuwanderung wirkt sich positiv auf erste Säule aus, Soziale Sicherheit CHSS, November 30.

Foellmi, R. (2023): Die Schweiz sollte dem Subventionswettbewerb fernbleiben, Schweizer Monat 1110, October 2.

Foellmi, R. (2023): Funktionierende Lieferketten brauchen keinen Staat, Die Volkswirtschaft 7-2023.

Foellmi, R. (2023): Kann eine Notenbank mit negativem Eigenkapital leben? Neue Zürcher Zeitung, November 22.

Foellmi, R. (2023): Auf dem Weg zur 10-Millionen-Schweiz. Bote der Urschweiz, September 9.

Foellmi, R.; Schnell, F. (2023): SNB subventioniert Bankensystem nicht. Finanz und Wirtschaft, April 11.

Foellmi, R. (2023): Zur Sache: UBS als Schweizer Bundesbank? Bote der Urschweiz, März 25.

Foellmi, R. (2023): Wachstum muss man wollen – das geschieht nicht von alleine. Interview in Sphere, May 16.

Foellmi, R. (2023): Lösen sich SNB-Verluste in Luft auf? Bote der Urschweiz, March 4.

Nwajiaku-Dahou, K.; Zalik, A.; Emeseh, E.; Osuoka, I.; Watts, M.; Hodler, R. (2023): An Environmental Genocide: Counting the Human and Environmental Cost of Oil in Bayelsa (Nigeria), Bayelsa State Oil and Environmental Commission (Nigeria/UK).

Publikationen

Interviews in Öffentlichkeitsmedien

Joachim Voth, Bruno Caprettini und Alex Trew

- A flurry of new studies identifies causes of the Industrial Revolution. The Economist “Graphic Detail” 17. Januar 2023.

Bruno Caprettini und Joachim Voth

- It’s a lie promoted by the right that state help saps people of their drive. Yahoo! News 24. September 2023.

Simon J. Evenett

- Here are the steps governments can take to help business navigate geopolitical tensions”, WEF Opinion, 20 December 2023.

Simon J. Evenett, Johannes Fritz und Tommaso Gardini

- Digital policy shifts: Adapting to regulatory transformations”, I by IMD, 31 December 2023.

Reto Foellmi

- GV der CS. Interview in Blick TV, 4. April 2023.
- «Persönlich», Podcast, Aktiv Radio, 7. Juni 2023.
- Lohnerhöhungen werden kleiner sein als erwartet. Interview in Der Rheintaler, 10. November 2023.
- Migration ist für die AHV sehr positiv, Interview in Watson, 29. September 2023.
- Putins Kündigung des Steuerabkommens. Interview in Die Ostschweiz, 14. August 2023.

Clemens Fuest und Dominik Sachs

- Das Klimageld ist nicht das richtige Instrument. Frankfurter Allgemeine Zeitung, Dezember 2023

Luca Fornaro und Martin Wolf

- “Will Higher Interest Rates Leave Economic Scars?”, Financial Times, September 15, 2023, based on our paper The Scars of Supply Shocks: Implications for Monetary Policy (Journal of Monetary Economics, 2023)



Vorträge

Wissenschaftliche Veranstaltungen

Enea Baselgia

- Behavioral Responses to Special Tax Regimes for the Super-Rich: Insights from Swiss Rich Lists, Applied Economics Lunch Seminar at PSE, Paris, 14. February 2023
- The Compliance Effects of the Automatic Exchange of Information: Evidence from the Swiss Tax Amnesty, EU Tax Observatory Lunch Seminar at PSE, Paris, 28. April 2023
- The Compliance Effects of the Automatic Exchange of Information: Evidence from the Swiss Tax Amnesty, Workshop on the Economics of Taxation, University of Barcelona; 31. May – 1. June 2023
- Behavioral Responses to Special Tax Regimes for the Super-Rich: Evidence from Switzerland, Workshop on Taxation and Mobility, ZEW Mannheim, 22. -23. June 2023
- The Compliance Effects of the Automatic Exchange of Information: Evidence from the Swiss Tax Amnesty, Economics Brown Bag Seminar, University of St. Gallen, 20. December 2023

Timo Boppart

- London Consensus conference, London School of Economics, Mai, 2023

Bruno Caprettini

- Fighting for Growth: Labor Scarcity and Technological Progress During the British Industrial Revolution, Universidad Carlos III in Madrid, Spanien Vorträge. 2. Februar 2023.
- Fighting for Growth: Labor Scarcity and Technological Progress During the British Industrial Revolution, CEPR European Summer Symposium in International Macroeconomics in Tarragona, Spanien. 2. Februar 2023.
- Fighting for Growth: Labor Scarcity and Technological Progress During the British Industrial Revolution, European Public Choice Society in Hannover, Deutschland. 24. März 2023.
- Fighting for Growth: Labor Scarcity and Technological Progress During the British Industrial Revolution, Universität Vienna in Vienna, Österreich Vorträge. 6. Juni 2023.
- Fighting for Growth: Labor Scarcity and Technological Progress During the British Industrial Revolution, UZH Automation, Growth and Labor Markets Workshop, Universität Zürich in Zürich, Schweiz. 17. Juni 2023.
- Fighting for Growth: Labor Scarcity and Technological Progress During the British Industrial Revolution, Swiss Society of Economics and Statistics, Université de Neuchâtel in Neuchâtel Eu-Schweiz. 29. Juni 2023.
- Fighting for Growth: Labor Scarcity and Technological Progress During the British Industrial Revolution, NBER Summer Institute in Cambridge, Mass. USA. 14. Juli 2023.
- Fighting for Growth: Labor Scarcity and Technological Progress During the British Industrial Revolution, EEA-ESEM Meeting in Barcelona, Spanien. 29. August 2023.
- You Only Weave Twice. Industrial Espionage And Economic Geography: Evidence From XIX Century France, REFLEX Conference in Lugano, Schweiz. 1. September 2023.
- Fighting for Growth: Labor Scarcity and Technological Progress During the British Industrial Revolution, Harvard Kennedy School in Cambridge, Mass. USA Vorträge. 20. September 2023.
- You Only Weave Twice. Industrial Espionage And Economic Geography: Evidence From XIX Century France, University of Nottingham, UK Vorträge. 26. Oktober 2023.
- You Only Weave Twice. Industrial Espionage And Economic Geography: Evidence From XIX Century France, Università di Padova, Italien Vorträge. 14. November 2023.
- You Only Weave Twice. Industrial Espionage And Economic Geography: Evidence From XIX Century France, University of Warwick, UK Vorträge. 27. November 2023.
- You Only Weave Twice. Industrial Espionage And Economic Geography: Evidence From XIX Century France, Universität München, Deutschland Vorträge. 19. Dezember 2023.

Vorträge

Sabrina Eisenbarth

- *Are the impacts of external environmental interventions shifted by pre-existing informal or formal institutions?* Economics Brownbag Seminar, HSG, St. Gallen.
- *Carbon leakage from land-based climate change mitigation*, EAERE Conference, Limassol, Cyprus, 27 – 30 June 2023.
- *Are the impacts of external environmental interventions shifted by pre-existing informal or formal institutions?* Workshop on Resources, Conflict, and the Environment, ETH, Zurich, 21. – 22. Juni 2023.
- *Carbon leakage from land-based climate change mitigation*, Swiss Workshop on Environmental, Resource and Energy Economics, ETH, Zurich, 8. November 2023
- *Are the impacts of external environmental interventions shifted by pre-existing informal or formal institutions?* Seminar at the Swedish University of Agricultural Sciences, Uppsala, Sweden, 27. November 2023
- *Globalisierung und Umwelt*. Antrittsvorlesung, HSG, St. Gallen, Schweiz, 5. Dezember 2023

Simon J. Evenett

- *“Crux of Capitalism – Corporate Distress across time and economies”*, Swiss National Bank-SIAW workshop on Corporate Distress, Zurich, 7. Juli 2023

Reto Foellmi

- *Moderation Panel «Inflation: Welche Rolle für die Fiskalpolitik?»*, SNoPE, KOF ETH Zürich, 17. März 2023.
- *Gravity with History: On Incumbency Effects in International Trade*, Research Seminar, VSE Prag, 5. Mai 2023.
- *Comment on Recovery and Exit of Zombie Firms in Portugal*, SNB-Aussenwirtschaft Konferenz, Zürich, 7. Juli 2023.
- *Wie steht es um die Wettbewerbsfähigkeit, die Produktivität und das Prokopf-Wachstum der Schweiz?*, KOF Prognosetagung, 27. September 2023.
- *Gravity with History: On Incumbency Effects in International Trade*, Research Seminar, KOF ETH Zurich, 6. Dezember 2023.

Lea Fricke

- *A Framework for the Analysis of Income-Driven Repayment Programs*, ZEW Public Finance Conferene, Mai 2023
- *A Framework for the Analysis of Income-Driven Repayment Programs*, ZEW Public Finance Conferene, Mannheim, Mai 2023
- *A Framework for the Analysis of Income-Driven Repayment Programs*, LAGV Public Economics Conference, Marseille, Juni 2023
- *A Framework for the Analysis of Income-Driven Repayment Programs*, ifo Public Economics Workshop, München, Juli 2023
- *A Framework for the Analysis of Income-Driven Repayment Programs*, VfS Jahrestagung, Regensburg, September 2023

Charles Gottlieb

- *Understanding the Gender Division of Work across Countries*, Swiss Macro Workshop, Januar 2023.
- *Understanding the Gender Division of Work across Countries*, Essec Business School, Januar 2023.
- *Understanding the Gender Division of Work across Countries*, Yale Inclusion Economics Conference (Tokyo), Februar 2023.
- *Understanding the Gender Division of Work across Countries*, Vienna University of Economics and Business, Februar 2023.
- *Understanding the Gender Division of Work across Countries*, Aix-Marseille School of Economics, April 2023.
- *Understanding the Gender Division of Work across Countries*, Workshop Families, Human Capital, and Inequality, (Mannheim), Juli 2023.
- *Understanding the Gender Division of Work across Countries*, AFEDEV Conference (Paris), Juli 2023.
- *Understanding the Gender Division of Work across Countries*, DENS Workshop Bern, September 2023.
- *Understanding the Gender Division of Work across Countries*, Macro Dev and Gender Workshop, Tufts University, November 2023.
- *Understanding the Gender Division of Work across Countries*, University of Minnesota, September 2023.
- *Understanding the Gender Division of Work across Countries*, MCGILL University, October 2023.
- *Understanding the Gender Division of Work across Countries*, Macro Dev and Gender Workshop, Tufts University, November 2023.

Roland Hodler

- *Mining for Peace*, Workshop on Resources and the Environment, Zürich, 21.-22. Juni 2023.
- *Mining for Peace*, Annual Congress of the Swiss Society of Economics and Statistics, Neuenburg, 29.-30. Juni 2023.
- *Mining for Peace*, Nordic Conference in Development Economics, Göteborg, 13.-15. Juni 2023.
- *Mining for Peace*, European Meeting of the Econometric Society, Barcelona, 28. August-1. September 2023.
- *Ethnic clustering in schools and early career outcomes*, Annual Congress of the European Economic Association, Barcelona, 28. August-1. September 2023.
- *Mining for Peace*, Research Seminar at the University of Lucerne, 7. Dezember 2023.

Mariana Lopes da Fonseca

- *On defaults, framing, and local tax policy: Quasi-experimental evidence from Portugal*, European Public Choice Society, Hannover, 22.-25. März 2023.
- *On defaults in taxation: Quasi-experimental evidence from Portugal*, Research Seminar, University of Basel, 14. März 2023.

Ulrich Matter

- *Who Owns the Online Media?*, University Paris-Dauphine-PSL, Public Governance Working Group Online Seminar, 14. Dezember 2023.
- *Search Engines, Online News, and Political Polarization*, ETH Zürich, CIS Colloquium, 6. April 2023.
- *Who Owns the Online Media?*, 4th Workshop of the Swiss Network on Public Economics, 17. März 2023.
- *Search Engines, Online News, and Political Polarization*, Workshop on the Political Economy of Attention and Electoral Accountability, 11. März 2023.
- *Search Engines, Online News, and Political Polarization*, Universität Bayreuth, Research Seminar, 11. Januar 2023.

Vorträge

Matthias Roesti

- *Lobbying in Disguise*, Association of Environmental and Resource Economists Conference, Portland (ME), 31. Mai-2. Juni 2023.
- *Broadband Internet and Fact-Resistant Beliefs: The Case of Climate Change Skepticism*, Annual Congress of the Swiss Society of Economics and Statistics, Neuenburg, 29.-30. Juni 2023.

Dominik Sachs

- *Equity and Efficiency of Childcare Subsidies: A Dynamic Structural Approach*, UAB Barcelona, April 2023
- *Equity and Efficiency of Childcare Subsidies: A Dynamic Structural Approach*, UC3 Madrid, März 2023

Paul Schaudt

- *Mining for Peace*, Annual Meeting of the European Public Choice Society, Hannover, 22.-25. März 2023.
- *Local Majorities*, European Meeting of the Urban Economic Association, Mailand, 4.-6. Mai 2023.
- *Insuring Peace*, Beyond Basic Questions Conference, Stuttgart, 8.-11. Juni 2023.
- *Insuring Peace*, Workshop on Resources and the Environment, Zürich, 21.-22. Juni 2023.
- *Pits and Smoke*, Swiss Remote Sensing Days, St. Gallen, 4.-6. September 2023.
- *Insuring Peace*, Annual Conference of the Development Economic Network Switzerland, Bern, 6.-7. September 2023.

Michael Tüting

- *Cultural Frictions, Market Access, and Regional Growth in Africa*, Young Swiss Economists Meeting, Zürich, 16.-17. Januar 2023.
- *Cultural Frictions, Market Access, and Regional Growth in Africa*, European Meeting of the Urban Economics Association, Milan, 5.-6. Mai 2023.
- *Cultural Frictions, Market Access, and Regional Growth in Africa*, German Development Economics Conference, Dresden, 1.-2. Juni 2023.
- *Trade, Climate Change, and Welfare in Sub-Saharan Africa*, Warwick Economics PhD Conference, Coventry, 6.-8. Juni 2023.
- *Cultural Frictions, Market Access, and Regional Growth in Africa*, Annual Congress of the Swiss Society of Economics and Statistics, Neuchatel, 29.-30. Juni 2023.
- *Trade, Climate Change, and Welfare in Sub-Saharan Africa*, North American Meeting of the Urban Economics Association, Toronto, 6.-7. Oktober 2023.

Philine Widmer

- *Is Propaganda Front-Page News?*, ifo Research Seminar, Fürth, 11. Mai 2023.
- *Is Propaganda Front-Page News?*, SSE SITE Conference on Democratic Backsliding and Electoral Autocracies, Stockholm, 13. Oktober 2023.
- *Is Propaganda Front-Page News?*, Workshop on the Economics of Narratives, Zurich, 23.-24. November 2023.

Martin Wolf

- *Monetary Policy in the Age of Automation*, Schumpeter Seminar, Humboldt Universität Berlin, February 13, 2023
- *Monetary Policy in the Age of Automation*, Paris School of Economics (PSE) Macro days, October 16-17, 2023
- *Growing Out of the Public Debt*, Seminar, Universität Konstanz, December 18, 2023
- *Quantifying the Germany Shock: Structural Reforms and Spillovers in a Currency Union*, Discussion, NBER International Seminar on Macroeconomics (ISOM), June 22-23, 2023
- *Anchoring Boundedly Rational Expectations*, Discussion, HeiTüHo workshop, Universität Tübingen, December 8-9, 2023

Sonstige Vorträge

Enea Baselgia

- *Steuern und Steuerhinterziehung – Was sind die Herausforderungen für die Zukunft?* IncuPol - Inkubator Politik: Was braucht die Schweiz für die Zukunft? Bern, 27. Juni 2023.
- *Steueramnestie – Wie war das mit der Steuerehrlichkeit in der Schweiz?* Treuhand Kongress – Unternehmer Forum Schweiz, Davos, 21.-22. September 2023.
- *Steueramnestie – Wie war das mit der Steuerehrlichkeit in der Schweiz?* Fachkongress Steuern – Unternehmer Forum Schweiz, Bad Ragaz, 26.-27. Oktober 2023.

Sabrina Eisenbarth

- *Klimawandel: Chancen und Risiken für die globale Wirtschaft*, Vortrag im Rahmen de SIAW Circles, Zürich, 20. November 2023.
- *Carbon dioxide removals - The missing piece in the climate puzzle?* SEPS Konferenz, HSG, St. Gallen, 20. November 2023

Simon J. Evenett

- *The Return of Industrial Policy*, WTO Public Forum. Geneva, 25. September 2023

Reto Foellmi

- *Ausbleibende Globalisierungsdividende - Was heisst das für die offene Schweiz?* Wirtschaftstagung Mitte, Brunnen, 27. Januar 2023.
- *International Competitiveness and Location Attractiveness*, SwissHoldings, Generalversammlung, Kunstmuseum Bern, 11. Mai 2023.
- Studiengang BA Wirtschaftswissenschaften Uni Luzern, Retraite, Rigi Staffelhöhe, 14. Juni 2023.
- *Finanzkrise, Staatsverschuldung und geringes Wirtschaftswachstum – welche Werkzeuge zur Inflationsbekämpfung bleiben den Zentralbanken noch?* Finanzleitertagung Markant, Feusisberg, 14. Juni 2023.
- *Demographie: Wandel und Auswirkung auf das Wirtschaftswachstum und die internationale Wettbewerbsfähigkeit*, PRIMEPULSE Lounge, München, 21. Juni 2023.
- Panel Wirtschaftsmarkt-Perspektiven, Forum St. Peter, Zürich, 27. Juni 2023.
- *Wandel im Handel*, Zimmerberg-Perspektiven, Au, 13. September 2023.
- *Globalisierung – Muss sich die Schweiz auf eine neue Weltordnung einstellen?* Business Club Basel, 23. November 2023.
- *Chancen und Risiken einer 10-Mio.-Schweiz?* PwC Unternehmeranlass Family Business, Zürich, 28. November 2023.

Luca Fornaro und Martin Wolf

- *Productivity Challenges for the UK*, Talk at HM Treasury, London, UK, November 2, 2023

Auszeichnungen und Preise

Bruno Caprettini und Joachim Voth

Diligentia Prize for Empirical Research. Awarded CHF 5'000 für "New Deal, New Patriots: How 1930 Government Spending Boosted Patriotism During World War II".

Bruno Caprettini

Gewählter Research Affiliate am Center of Economic Policy Research (CEPR); Gruppen: Wirtschaftsgeschichte & Makroökonomie & Wachstum.

Sabrina Eisenbarth

The economics of biodiversity additionality: BIOADD grant, finanziert durch UKRI, £811,615, co-investigator

Sabrina Eisenbarth

Greenhouse Gas Removal Plus (GGR+): Sustainable Treescapes Demonstrator & Decision Tool finanziert durch UKRI, £5.6 million from UKRI, Forest Research, University of Exeter, University of Aberdeen, and National Trust and £6 million of partner funding in cash or in kind, work package lead and co-investigator

Martin Wolf

SEPS Excellence in Teaching Award 2023

Dissertationen und Habilitationen

Abgeschlossen

Enea Baselgia

Essays on the Economics of Inequality and Taxation

Felix Reitz

Crisis-Era Fiscal Policy

Matthias Roesti

Essays in Political Economics and the Environment

Philine Widmer

Essays in Political Economics

Lea Fricke

Essays in Public Economics (vorläufiger Titel)

Costanza Gai

Essays on Macroeconomics (vorläufiger Titel)

Björn Hartmann

Essays in International Economics (vorläufiger Titel)

Tim Hug

Essays in Public Economics (vorläufiger Titel)

Davia Kündig

Essays in Empirical Economics (vorläufiger Titel)

Sergio Martinez Cottto

Essays in Trade and Innovation Economics

Tabea Mündlein

Essays on Macroeconomics (vorläufiger Titel)

Begüm Ozdemir Oluk

On the economics of carbon-neutral products and services (vorläufiger Titel)

Michael Tüting

Essays in Economic Geography and Development (vorläufiger Titel)

In Arbeit

Franziska Bender

Fundamental Uncertainty in Macroeconomics and Finance, laufendes Dissertationsprojekt (seit 2020)

André Brotto

Essays on International Trade Liberalization and its impacts (vorläufiger Titel)

Irene-Danae Diamantis

Essays on Applied Macroeconomics (vorläufiger Titel)

Camilla Erencin

Essays in Business Economics (vorläufiger Titel)

Albert Flak

Fundamental Uncertainty in Macroeconomics, laufendes Dissertationsprojekt (seit 2020), SNF-Projekt

Betreute Bachelor- und Masterarbeiten

Johannes Binswanger

Bachelorarbeiten

- Francis Krauch, *Climate Guide for Business Leaders – An analysis of the climate policies of the "G3" (US, EU, and China) for international business stakeholders*
- Luis Nägelin, *News Sentiment and Inflation Expectation*
- Paul Svidrun, *Utilizing News Sentiments and the Michigan Consumer Sentiment Index to improve the Prediction of US Car Sales*
- Oscar Zenker, *Central Bank Digital Currencies – A study of their implications on Swiss business*

Masterarbeiten

- Lazar Pashov, *Comparison of the accuracy of different machine learning algorithms for predicting of US recessions*

(E)MBA

- Venkata Ramana Jonnalagadda, *AI Adoption Strategies for Value Enhancement and Efficiency – A Case Study of the Pharmaceutical Industry*
- Kristine Kraisa, *Policy Implications and Design Trade-offs for Central Bank Digital Currencies*
- Sebastian Sieglin, *CBDCs and Stablecoins in Switzerland: Scenario Building, Benefits, and Predictive Analysis*

Timo Boppart

Bachelorarbeiten

- Alex Priuli, *The Effects of Natural Capital on Growth in an Augmented Solow Model*
- Belian Kiss-Borlase, *The relationship between capital accumulation and deindustrialisation*
- Tim Schäfer, *Capital in the Twenty-First Century – The Impact of r-g on Wealth Inequality*

Masterarbeiten

- Sonia Coppola, *Exploring linguistic differences in women's labor force participation in Switzerland – An analysis of intensive and extensive margins*

Bruno Caprettini

Bachelorarbeiten

- Quentin Cornau-Plessis, *The Determinants of the First Industrial Revolution: An International Comparison*
- Leon Fisseler, *The Impact of British Colonial Activities In India*
- Leanne Arcon, *The impact of the US Independence War on trade*
- Nicholas Djamen, *The Role of Industrial Policy in Poverty Alleviation An Empirical study of South Africa*

Masterarbeiten

- Marie Laure Goeres, *Public Expenditure and the Trade-off Between Macroeconomic Objectives. Evidence from Poland*
- Amelie Alanne, *Sowing Success: The Common Agricultural Policy in France*
- David Schopfer, *Impact of Institutional Corporate Lending on Regional Sub-development: Evidences from Brazil*

Sabrina Eisenbarth

Bachelorarbeiten

- Tom Randolf Salzsieder (*Erstbetreuerin, In Arbeit*) *Solar Adoption Dynamics: Unravelling the Influence of Socioeconomic Factors and Sunlight Exposure in Swiss Municipalities*
- Patrick Sarzio (*Erstbetreuerin, In Arbeit*) *How does the European Union's Emissions Trading System (EU ETS) impact Europe's trade competitiveness in the energy-intensive sector?*
- Nico Hess (*Erstbetreuerin, In Arbeit*)
- Annina Mack (*Erstbetreuerin, In Arbeit*)
- Tim Niklas Dass (*Erstbetreuerin, In Arbeit*)

Masterarbeiten

- Sebastian Maser (Korreferentin), *An Empirical Analysis of the Demand for Shopping Bags in Switzerland*
- Dario Albracht (Korreferentin), *The Swiss three-pillar pension system in a historical and political-economic context: A qualitative treatise*
- Lukas Koller (Korreferentin), *The impact of electricity price components on the uptake of distributed energy resources in Switzerland*
- Lia Sonvilla (Korreferentin), *Negative Emissions and the Climate-Economy Trade-off*
- Simona Weber (Korreferentin), *Developing Biodiversity Credit Markets: Preconditions, Obstacles, and Lessons from the Voluntary Carbon Market*
- Alexandra Seeberger (Korreferentin, In Arbeit)
- Katarina Ruth (Erstbetreuerin, In Arbeit)
- Amiel Schriber (Erstbetreuerin, In Arbeit)

Simon J. Evenett

Bachelorarbeiten

- Linda Fiorina Odermatt, *What are the factors that account for the recent rise of interest for digital trade talks at the WTO?*
- Fabien Ruf, *Swiss Exports During the COVID-19 pandemic: A comparison with the Global Financial Crisis*

Reto Föllmi

Bachelorarbeiten

- Marc Herger, *Economic Growth and Climate Change - Modelling, Degrowth and Green Growth in the Climate-Solow Model*

Masterarbeiten

- Fabienne Belet, *Driving factors for transitions in the labor market: Empirical analysis of longitudinal household data*
- Joanna Zwissler, *Effects of the Carbon Border Adjustment Mechanism on the European International Trade and Its Welfare: An Application of a Partial Equilibrium Model*

Charles Gottlieb

Bachelorarbeiten

- Christ Gabriel, *Influence of farm characteristics on the evolution of direct sales in Switzerland*

Masterarbeiten

- Max Jauch, *Irrigation in India.*
- Dunning Chloe Julia, *Agricultural Yields and the Farming Input Subsidy Programme - The Role of Productivity in Malawi's Development Efforts*

Roland Hodler

Bachelorarbeiten

- Augustin Christen, *The Spillover Effects of Geneva on the French Housing Market.*
- Aurel Leander Rochell, *The effects of Economic Impact Payments and expanded unemployment insurance benefits on poverty in the US during the COVID-19 pandemic.*
- Henrik Jens Hopmann, *Asian Infrastructure Investment Bank: A Supra-Regional Multilateral Development Bank due to Chinese Interests and Influence?*
- Jason Rosenthal, *Is there an Urban-rural Gap in Fiscal Discipline across Switzerland's Municipalities?*
- Salome Nuray Egli, *Why Have Some Developing Countries Been Able to Develop Higher Democratic Quality than Others? An interstate analysis between Botswana and Zimbabwe concerning the influence of natural resources and its governance on the quality of democracy.*

Masterarbeiten

- Andrea Strazzi Liverani, *Measuring Incumbency Advantage in Florida House of Representatives Elections: a Study of a Key U.S. State.*
- Celine Friz, *The Impact of Information and Communications Technologies on Female Financial Inclusion in Emerging Markets and Developing Economies.*
- Janic Friz, *The Effect of Financial Inclusion on Cash Supply in Developing and Emerging Countries*
- Isabel Hess, *Discovery of Oil and Gender (In)Equality in Nigeria*
- Myriam Hächler, *The Effects of Compulsory Voting on Policy Outcomes*

Mariana Lopes da Fonseca

Bachelorarbeiten

- Alexander Buchel, *Public-Private Partnerships: A solution for developing infrastructure in Swiss municipalities?*
- Morgane Genin, *Switzerland, happy land of abstentionists? An analysis of the Swiss voter turnout and potential solutions from other high-performing democracies.*
- Sofia Klumpp, *Aiming at EU climate neutrality by 2050 – An analysis of the EU Carbon Border Adjustment Mechanism and the Emissions Trading System as tools to promote sustainability.*
- Edith Larraz, *Universal Student Income vs. Targeted Scholarship: Analysis of student support systems in Denmark and Switzerland.*
- Alessandra Schlick, *The effects of the Federal Reserve's large-scale asset purchases on yields: An event study approach.*
- Hyeon-Ji Yun, *Negative Income Tax: A comparative analysis of the Canadian guaranteed minimum income experiments.*

Masterarbeiten

- Marie Goeres, *Public Expenditure and the Trade-off Between Macroeconomic Objectives. Evidence from Poland.*
- Myriam Hächler (co-supervisor), *The effects of compulsory voting on policy outcomes.*
- Kaemel Ragheb, *"Vaud"-lue for money? Assessing cost reductions from district mergers in the canton of Vaud.*
- Martin Rutishauser (co-supervisor), *Unravelling the consequences of Citizens United – A difference-in-differences analysis of media trust, affective polarisation, and support for government.*

Ulrich Matter

Bachelorarbeiten

- Sebastian Wild, *Online News: What Drives Attention to Online News Sites?*
- Jakob Sträter, *Saliency and Issue Ownership: Evaluating Politician Responses to High-Profile Exogenous Events on Twitter*
- Luca Andrea Sbicego, *Large-Scale Store Site Selection with Graph Neural Networks and Classical Machine Learning*
- Lucas Jan Hemmi, *FossilBERT: Analyzing and mapping the political landscape of the climate change discourse on the topic of fossil fuels on Twitter using a bidirectional encoder representation from transformers (BERT) natural language processing model*
- Yves Grädel, *Do Firms Signal their ESG Performance? A dictionary-based text-analysis of 10-K filings*
- Benjamin Lukas Brückner, *Bitcoin and Ether as Tax Payment Methods: A Statistical Examination of the Policy Effect of the Acceptance of Bitcoin and Ether as Tax Payment Methods on the Growth of the Local Crypto Industry*

Masterarbeiten

- Sandro Gassner, *GPT Prompt Engineering zur Kategorisierung der Stimmung von Anlegerinnen und Anlegern*
- Martin Rutishauser, *Unravelling the Consequences of Citizens United: A Difference-in-Differences Analysis of Media Trust, Affective Polarisation, and Support for Government*
- Antonio Piscitelli, *Financial News' Sentiment for Predicting Portfolio Returns: A Transformer-based Approach*
- Paul Bruder, *Predicting Cryptocurrency Price Movements: by Using Machine Learning and NLP Features of Social-Media Posts and News Articles*

Dominik Sachs

Bachelorarbeiten

- Schaad Joana, *Messung der Intragenerationellen Umverteilung in der Alters- und Hinterlassenen-Versicherung*
- Schweizer Jan, *Studienfinanzierung in Europa, Der Zusammenhang zwischen der Studienfinanzierung und der Studienfachwahl*
- van Look Lasse, *Carbon inequality: Same but different. An ethnographic study on justification narratives for carbon intensive lifestyles among members of 'Gen Z' in Germany*
- Buerger Linus, *Kita-Landschaft in der Schweiz - der Effekt vom Ausbau und den Subventionen von Kitas auf die Erwerbstätigkeit von Frauen in den Kantonen*

Masterarbeiten

- Brunnengräber Jakob, *A dynamic fiscal rule for the European Union? A perspective on the nexus between interest-growth differentials and fiscal adjustments*

Martin Wolf

Bachelorarbeiten

- Lean Auf der Maur, *Currency Competition in High Inflation Countries: An Analysis of Free Banking Models and Their Application*
- Nathalie Keller, *Why the US Federal Budget Need Not Be Balanced: A Critical Analysis from a Modern Monetary Theory Perspective*
- Oskar Reichenbach, *The Role of Capital Controls in Managing Capital Flows*
- Charles Keutgen, *Productivity and Price Level Trends: An Empirical Study of the Harrod-Balassa-Samuelson Theory*

Masterarbeiten

- Luca Philip Portmann, *How Keynesian are New Keynesian DSGE-models? A comparison between Keynes' General Theory and the canonical three-equation New Keynesian Dynamic Stochastic General Equilibrium model.*
- Ellen Van Vliet, *Entstehung und Entwicklung des Prinzips der Zentralbankunabhängigkeit und seine Nach- und Auswirkungen auf die Schweizer Nationalbank*

Förderungsgesellschaft

Organe der Förderungsgesellschaft



Förderungsgesellschaft

Das Institut wird grosszügig durch eine Förderungsgesellschaft unterstützt. Deren finanzieller Beitrag hilft insbesondere, allgemeine wirtschaftspolitische Forschungen zu finanzieren. Gerade für ein volkswirtschaftliches Institut ist es wichtig, neben eigentlichen Projektbeiträgen über finanzielle Mittel für allgemeine wirtschaftspolitische Forschungen zu verfügen. Weiter leistet die Fördergesellschaft einen wichtigen Beitrag dazu, dass junge Forschende weitere Mittel für eigene Projekte zur Verfügung haben.

Die Förderungsgesellschaft verschafft uns darüber hinaus direkte persönliche Kontakte zu Vertretern von öffentlichen Verwaltungen und privaten Unternehmen. Dieses Beziehungsnetz ist eine wichtige Brücke zur Praxis, die für anwendungsorientierte volkswirtschaftliche Forschung und Beratung entscheidend ist. Dafür möchten wir allen Mitgliedern, insbesondere den Personen des Vorstands, sehr herzlich danken. Besonderer Dank gebührt dem Vorstand der Förderungsgesellschaft.



Organe der Förderungsgesellschaft

Präsident

Dr. René P. Buholzer

Vorstand

Dr. René P. Buholzer, Interpharma Basel
Prof. Dr. Winfried Koeniger, SEW-HSG, St. Gallen
Dr. N. Hechler-Fayd'herbe, Credit Suisse AG, Zürich
Dr. Angel Serna, Zurich Insurance Company, Zürich

Revisoren

Susanne Greuter, St. Galler Kantonalbank, St. Gallen
Stephan Walser, Survista AG, Zürich

Als Direktoren des Instituts, mit beratender Stimme

Prof. Dr. Johannes Binswanger
Prof. Dr. Timo Boppart
Prof. Dr. Sabrina Eisenbarth
Prof. Dr. Simon J. Evenett
Prof. Dr. Reto Föllmi
Prof. Dr. Roland Hodler
Prof. Dr. Dominik Sachs

Firmenmitglieder der Förderungsgesellschaft

Acrevis Bank AG, St. Gallen
Anderegg Emil AG, St. Gallen
Appenzeller Kantonalbank, Appenzell
Bindella terra vite vita SA, Zürich
Credit Suisse AG, Zürich
Forster Rohner AG, St. Gallen
Helvetia Versicherungen, St. Gallen
IHK St. Gallen-Appenzell, St. Gallen
Interpharma, Basel
Migros Genossenschafts-Bund, Zürich
Schweizerische Nationalbank, Zürich
St. Galler Kantonalbank, St. Gallen
SwissHoldings, Verband der Industrie- und Dienstleistungskonzerne der Schweiz, Bern
Swiss Textiles, Zürich
Zurich Insurance Company Ltd, Zürich

Individualmitglieder der Förderungsgesellschaft

Oliver Adler, Zürich
Dr. Sven Bradke, Rorschacherberg
Thomas Buess, Jona
Lukas Golder, Bern
Christof W. Göldi, Steinerberg
Dr. Michael Grampp, Zürich
Reto Jauch, Zürich
Dr. Rolf Jeker, Zug
Prof. Dr. Peter Moser, Bonaduz
Dr. Herbert Oberhänsli, Blonay
Bruno Pfister, Wollerau
Daniel Küng, Zürich
Dr. Barbara Rigassi, Muri
Marcel Savioz, Veyras / VS
Gabriela Schmid, Uzwil
Rafael Stieger, St. Gallen
Hugo Triner, Schwyz
Michael Urech, Landschlacht
Dr. rer. pol. Simone Wyss Fedele, Zürich

SIAW-HSG Anlässe 2023

SIAW-HSG Circle

Konferenz Aussenwirtschaft 2023 (gemeinsam mit der SNB)

Zeitschrift Aussenwirtschaft



SIAW-HSG Anlässe 2023

SIAW-HSG Circle

Breakfast-Meeting im Club zum Rennweg vom 21.03.2023

Geopolitische Verschiebungen und die Auswirkungen auf Schweizer Unternehmen

mit Expertenbeiträgen von:

Dr. Simone Wyss Fedele, Switzerland Global Enterprise (S-GE)
Prof. Dr. Simon Evenett, SIAW-HSG, Universität St.Gallen



Dr. rer. pol.
Simone Wyss Fedele



Prof. Dr.
Simon Evenett

Zoom-Meeting vom 29.06.2023

Warum die Schweiz (nicht) schnell wächst

mit Expertenbeiträgen von:

Dr. Boris Zürcher, Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)
Prof. Dr. Reto Föllmi, SIAW-HSG, Universität St.Gallen



Dr.
Boris Zürcher



Prof. Dr.
Reto Föllmi

Breakfast-Meeting im Restaurant Carlton vom 20.11..2023

Klimawandel: Chancen und Risiken für die globale Wirtschaft

mit Expertenbeiträgen von:

Dr. Christian Mumenthaler, Swiss Re
Prof. Dr. Sabrina Eisenbarth, SIAW-HSG, Universität St.Gallen



Dr.
Christian Mumenthaler



Prof. Dr.
Sabrina Eisenbarth



Konferenz Aussenwirtschaft 2023

SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK
BANQUE NATIONALE SUISSE
BANCA NAZIONALE SVIZZERA
BANCA NAZIUNALA SVIZRA
SWISS NATIONAL BANK

AUSSENWIRTSCHAFT

University of St.Gallen
Swiss Institute for International Economics
and Applied Economic Research

SNB und SIAW-HSG Aussenwirtschaft Konferenz 2023: Corporate Distress As Financial Conditions Tighten

Zürich, 7. Juli 2023

Session 1

Crux of Capitalism – Corporate Distress across time and economies

Presenter: Prof. Dr. Simon Evenett, SIAW-HSG, Universität St.Gallen
Discussant: Prof. Dr. Christoph A. Schaltegger, Universität Luzern



Prof. Dr.
Simon Evenett



Prof. Dr.
Christoph A. Schaltegger

Session 2

The Twisted World of Zombie Identification

Presenter: Luca Mingarelli, PhD, European Central Bank
Discussant: Dr. Felix Reitz, SIAW-HSG, Universität St.Gallen



Luca Mingarelli
PhD



Dr.
Felix Reitz

Session 3

How Does Competition Affect Zombie Firms?

Presenter: Angela de Martiis, PhD, OECD
Discussant: Prof. Dr. Johannes Binswanger, SIAW-HSG, Universität St.Gallen



Angela de Martiis
PhD



Prof. Dr.
Johannes Binswanger

Session 4

Recovery and Exit of Zombie Firms in Portugal

Presenter: Prof. Dr. Carlos Carreira, University of Coimbra
Discussant: Prof. Dr. Reto Föllmi, SIAW-HSG, Universität St.Gallen



Prof. Dr.
Carlos Carreira



Prof. Dr.
Reto Föllmi

Panel session

Outlook for corporate distress and implications for firms and economies

Moderator: Peter Fischer, NZZ
Panelists:
Dr. Reto Cueni, Vontobel
Prof. Dr. Jan-Egbert Sturm, ETH Zurich
Robert Bichsel, Swiss National Bank



Peter Fischer



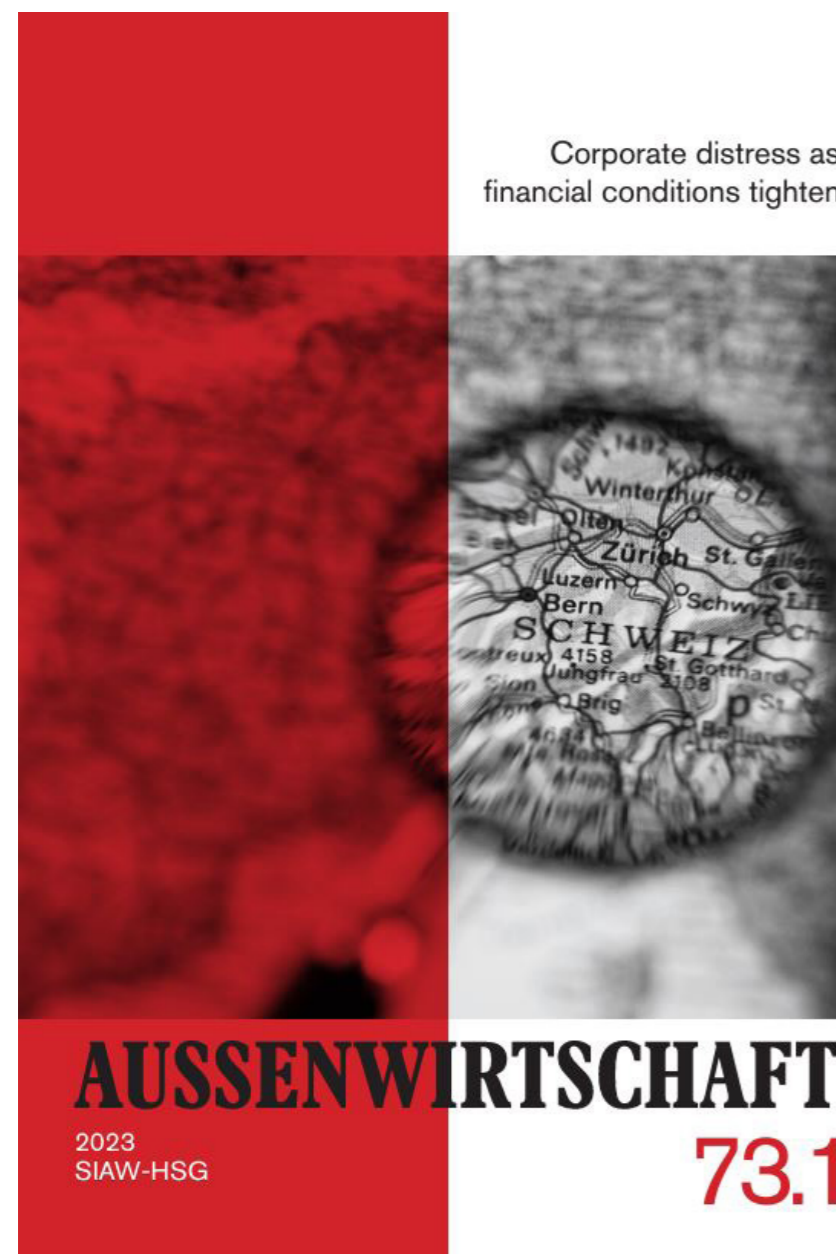
Dr.
Reto Cueni



Prof. Dr.
Jan-Egbert Sturm



Robert Bichsel



Corporate distress as
financial conditions tighten

Corporate distress as financial conditions tighten

How fares the “commanding heights” of the Swiss economy? 1 – 34

Evidence from the Crux of Capitalism project

Magaly Abboud, Fabio Bernasconi, Sára Czégé, Camilla Erencin, Simon J. Evenett and Felix Reitz
Comment by Christoph A. Schaltegger

Zombiefirmen: Ein Schatten über der Wirtschaft 35 – 56

Christoph A. Schaltegger and Laura Zell
Comment by Camilla Erencin

On the identification of zombie firms 57 – 66

Luca Mingarelli, Jonas Wendelborn and Tamarah Shakir
Comment by Felix Reitz

When companies don't die: Analyzing zombie firms 67 – 90

in a low interest rate environment

Angela De Martiis and Franziska J. Peter
Comment by Johannes Binswanger

Recovery and exit of zombie firms in Portugal: A remake 91 – 112

Carlos Carreira, Paulino Teixeira and Ernesto Nieto-Carrillo
Comment by Reto Föllmi

Articles 113 – 196

A case of unilateral trade liberalization: The autonomous abolition of industrial tariffs by Switzerland in 2024

Thomas A. Zimmermann

Impressum

Herausgeber: Schweizerisches Institut für Aussenwirtschaft und Angewandte
Wirtschaftsforschung (SIAW-HSG)

Projekt Management: Linda Kizina

Redaktion: Linda Kizina, Stefanie Kohnle

Design: Caroline Meister

Fotos: Chris Mansfield, Howard Linton, Anna-Tina Eberhard,
Hannes Thalmann, Darko Todorovic, Franz Pfluegl

Copyright: Schweizerisches Institut für Aussenwirtschaft und
Angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW-HSG)



Schweizerisches Institut für Aussenwirtschaft und
Angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW-HSG)
Universität St.Gallen (HSG)
Bodanstrasse 8
9000 St.Gallen

+41 71 224 23 40
siaw.unisg.ch

From insight to impact.

